

Geschäftsbericht 2010



Editorial	3
Jahresbericht des Präsidenten	4–6
Jahresberichte aus den Regionen	
Region Albis, Zürichsee und Oberland	7
Region Glatt-, Limmattal und Stadt Zürich	8
Region Winterthur und Umgebung	9
Jahresbericht Breitensport	10–14
Jahresbericht Spitzensport	15–17
Jahresbericht Marketing und Kommunikation	18
Vereinigungen	
Veteraninnen	19
Veteranen	20
Finanzen	
Bilanz per 31.12.2010	21
Erfolgsrechnung 2010/Budget 2012	22
Kommentar zur Jahresrechnung 2010	23–24
Kommentar 150 Jahre Turnen im Kt. Zürich	24
Kommentar zum Budget 2012	25
Rechnung Patronale Stiftung 2010	26
Beitragsreglement 2012	27
Bericht der Kontrollstelle	28
Mitgliederzahlen/ETAT	29
Swisslos-Beiträge	30
Bericht der Geschäftsstelle	31

Zürcher Turnverband ZTV
Industriestrasse 25
8604 Volketswil

Tel. +41 44 947 11 66
Fax +41 44 947 11 69

gs@ztv.ch
www.ztv.ch

Im folgenden Text werden männliche Personenbezeichnungen verwendet. Es sind darunter stets auch die entsprechenden weiblichen Bezeichnungen zu verstehen.

Titelbild:
KTF 2011 - TV Opfikon-Kloten

Foto:
Harry von Mengden
www.altenwoga.ch

ENGAGIERT FREIWILLIG**«2011, Europäisches Jahr der Freiwilligenarbeit»**

Liebe Turnerinnen und Turner
Geschätzte Ehrenmitglieder und Turnfreunde

«Ohne lang daran zu tragen, wollte ich Euch kurz Danke sagen. Das soll nicht heißen, mein Dank wär klein, er soll nur schnell vermittelt sein.»

Im Kanton Zürich sind 288'000 Personen – das heisst fast jeder vierte Einwohner – Mitglied eines der insgesamt 2400 Sportvereine. Insgesamt 57 verschiedene Sportverbände sind unter dem gemeinsamen Dach des Zürcher Kantonalverbands für Sport (ZKS) zusammengefasst.

Rund 70'000 Personen engagieren sich im Kanton Zürich freiwillig in Sportvereinen und Verbänden. Sie leisten jedes Jahr elf Millionen unbezahlte, freiwillige Arbeitsstunden. Ohne sie würden die meisten Sportvereine und Sportverbände mit ihren unzähligen Veranstaltungen nicht existieren können. Das freiwillige Engagement und das Ehrenamt bilden das Fundament des Sports – quer durch alle Sportarten, Altersklassen und Gesellschaftsschichten.

Im Zürcher Turnverband engagieren sich 226 Funktionäre ehrenamtlich und freiwillig für das Turnen im Kanton Zürich und unseren Verband. Einige von ihnen sind sogar in verschiedenen Funktionen tätig, damit alle rund 250 Jobs, die es im ZTV gibt, abgedeckt werden können. Trotzdem fehlen uns leider immer noch etwa 30 Ehrenamtliche, die eine der offenen Funktionen übernehmen könnten.

Nicht nur unsere Gesellschaft, auch unser Verband lebt davon, dass so viele Turnerinnen und Turner mo-

tiviert sind, einen solchen Einsatz zu leisten und ihre Freizeit dem Verband zur Verfügung zu stellen. Kompetente Freiwillige tragen mit ihrem Einsatz, ihrem Fachwissen und ihrem sozialen Engagement viel zum Image eines Verbandes und einer Veranstaltung bei.

Auch ich habe nun seit rund 40 Jahren ein Ehrenamt inne. Dies bereue ich nicht im Geringsten, denn in dieser langen Zeit habe ich mein Hobby als Bereicherung und optimalen Ausgleich zu Beruf und Familie empfunden. Hinzu kommt, dass ich in dieser Zeit sehr viele Mitmenschen kennen und schätzen gelernt habe. Zudem sind einige sehr schöne und tiefe Freundschaften entstanden, welche ich nicht mehr missen möchte.

Als Präsident des Zürcher Turnverbandes bin ich stolz auf so viele kompetente freiwillige Funktionäre, welche sich für unseren Verband engagieren. Dies ist keine Selbstverständlichkeit.

Euch allen danke ich im Namen der Zürcher Turnerinnen und Turner ganz herzlich, ich weiss Euren grossen Einsatz sehr zu schätzen.

Euer Zentralpräsident
Kurt Menzi



Es ist fast nicht zu glauben, wie die Zeit vergeht, denn schon heisst es für mich als Verbandspräsident wieder einen Jahresbericht zu schreiben. Es ist zwar schon etwas ungewohnt, mitten in den Sommerferien einen Bericht zu verfassen und über was soll ich denn überhaupt schreiben?

Über das Jubiläumsjahr 2010, obwohl dies schon wieder Geschichte ist oder über das bereits halbwegs abgeschlossene Jahr 2011? Ihr habt es sicher schon längstens bemerkt, meine Jahresberichte umfassen jeweils das zu Ende gehende Verbandsjahr, denn dies ist aktuell und aus meiner Sicht von Interesse. Alles andere ist Geschichte und gehört der Vergangenheit an!

Unser Jahresprogramm 2011 war wiederum mit sehr vielen Anlässen und Wettkämpfen gespickt, wo unsere Vereine sowie Einzelturnerinnen und Einzelturner die Möglichkeit hatten, sich vor einem Wettkampfgericht zu präsentieren. Damit all diese Anlässe jedes Jahr durchgeführt werden können, braucht es aber auch Vereine, welche sich bereit erklären, einen Verbandsanlass zu organisieren. All diesen Vereinen danke ich für ihren grossen Einsatz ganz herzlich, denn ohne Organisatoren – keine Wettkämpfe. Als Verbandspräsident ist es schön zu wissen und zu sehen, dass all unsere Anlässe durchgeführt werden können. Gerade für die Jugend lohnt es sich doch immer wieder, sich zu engagieren. Sie sind unsere Zukunft, zu unserem Nachwuchs müssen wir Sorge tragen, dies liegt mir sehr am Herzen.

45. Zürcher Kantonaltturnfest 2011 in Wädenswil

Das 45. Zürcher Kantonaltturnfest gehört bereits wieder seit einigen Monaten der Vergangenheit an. 10'000 Turnerinnen und Turner haben an diesem Kantonaltturnfest in Wädenswil teilgenommen. Damit diese 10'000 Turnerinnen und Turner jedoch ihren Wettkampf absolvieren konnten, haben das Organisationskomitee unter

der Leitung von Hansueli Gegenschatz zusammen mit rund 2000 freiwilligen Helferinnen und Helfern und den Zivilschutzorganisationen Horgen, Richterswil und Wädenswil einen Grosseinsatz geleistet. Für das OK war es kein leichtes Unterfangen in diesem hügeligen und feuchten Gebiet für alle möglichst faire und optimale Wettkampfanlagen bereitzustellen. Dazu auch noch Überschwemmungen im Turnfestgelände zwischen den beiden Turnfestwochenenden, keine leichte Aufgabe für das Organisationskomitee. Aus meiner und aus der Sicht der Wettkampfleitung ist dies dem OK aber trotz allem sehr gut gelungen. Glücklicherweise wurden wir an allen Wettkampftagen jedoch von Regen verschont und durften schönes Sommerwetter geniessen. Wir



Foto: Harry von Mengden - www.altenwoga.ch

sind uns bewusst, dass da und dort einiges anders oder vielleicht sogar besser hätte sein können. Aber wir sind überzeugt, unter den schwierigen Voraussetzungen ein sehr gutes Kantonaltturnfest erlebt zu haben. Ja, wir haben viele sehr gute und hochstehende Wettkämpfe erlebt. Ganz herzlichen Dank allen, die in irgendeiner Form zum guten Gelingen des 45. Zürcher Kantonaltturnfestes beigetragen haben.



Foto: Harry von Mengden - www.altenwoga.ch

turnfestes 2011 beigetragen haben. Der enorme Aufwand und die grosse Arbeit haben sich gelohnt und das 45. Zürcher Kantonalturnfest 2011 in Wädenswil wird uns allen sicher noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Zürcher Turnverband

Mit dem bewährten Vorstand wurden in 8 ordentlichen Vorstandssitzungen alle anfallenden Geschäfte, Anliegen und offenen Fragen besprochen und erledigt. Dazu vertrat der Zentralvorstand den Zürcher Turnverband an der OBLO-Sitzung, an den Verbandsleiterkonferenzen und an der Abgeordnetenversammlung des Schweizerischen Turnverbandes. Der Besuch von unseren eigenen Verbandsanlässen und die Führung der eigenen Abteilung gehören für die Vorstandsmitglieder ebenfalls zu ihren Führungsaufgaben. Per Ende 2011 haben 3 Vorstandskameraden ihren Rücktritt eingereicht, Walter Gutknecht, Ueli Schneider und Harry Sprecher. Als Nachfolger von Ueli Schneider konnte bereits Willi Hodel aus Weiningen gewonnen werden, für Walter (Gudi) Gutknecht wird René Bosshard vom TV Bülach die Nachfolge antreten. Als AL Finanzen konnte bisher noch niemand gefunden werden. Per Ende 2011 werden insgesamt 19 Funktionäre von ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit zurücktreten. Ich danke euch ganz herzlich, dass ihr während einigen Jahren einen Teil eurer Freizeit dem Zürcher Turnverband zu Verfügung gestellt habt. Dies ist keine Selbstverständlichkeit.

Grosse Veränderungen ergaben sich auch auf unserer Geschäftsstelle in Volketswil. Per Ende 2010 wurde die gesamte EDV-Anlage erneuert und im August 2011 ein Umbau und Renovation der Räumlichkeiten vorgenommen. Aber auch im personellen gab es einige Veränderungen, so haben uns leider Jeanette Erdösi-Froidevaux nach sieben Jahren und Caroline Tschäppät nach nur neun Monaten verlassen um neue Herausforderungen anzunehmen. Neu zu unserem Team sind im August Jana Antonioli als Sachbearbeiterin Administration und Monika Rosset als Buchhalterin gekommen. Beiden wünsche ich viel Freude und Erfolg in unserem Geschäftsstellenteam. Dieses Team wird von unserer Geschäftsführerin Petra Landolt umsichtig und mit sehr grossem Fachwissen geführt. Ich danke auch allen Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle für die gute Zusammenarbeit und für die wiederum erbrachten Dienstleistungen für unsere Zürcher Vereine und Riegen.

Per August 2011 zählte der Zürcher Turnverband noch 63'380 Mitglieder. Immer noch eine stolze Zahl an Mitgliedern und doch wieder ein Rückgang um 1386 Personen im 2011. Schade, dass wiederum einige Vereine den Zürcher Turnverband verlassen haben mit der Begründung: da sie an keinen Anlässen und Kursen mehr teilnehmen, seien die Mitgliedskosten

für sie zu hoch geworden. Ich bin überzeugt, dass das Turnen und die Mitgliedschaft im ZTV und STV nicht zu teuer sind, denn die meisten anderen Freizeitaktivitäten oder ein Abo im Fitnesscenter kosten bedeutend mehr!

Erfreulich schliesst die Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2010 ab, konnte diese doch mit einem Gewinn statt mit dem budgetierten Verlust abgeschlossen werden. Ebenfalls positiv und mit einem Gewinn schliesst die Abrechnung des Jubiläumsjahres 2010 ab. Details und Kommentare können dem Geschäftsbericht entnommen werden. Das vorliegende Budget 2012 sieht aber leider einen Verlust von rund CHF 25'000.– vor. Trotzdem bleiben die ZTV-Beiträge fürs nächste Jahr auf Grund der sehr guten finanziellen Lage gleich und sind dem Beitragsreglement zu entnehmen.

Schweizerischer Turnverband

Der Schweizerische Turnverband kann auf ein sportlich erfolgreiches Jahr zurückblicken; mit vielen spannenden Wettkämpfen und einer gelungenen Gymnaestrada in Lausanne. Weniger erfreulich ist natürlich, dass die Jahresrechnung 2010 mit einem grossen Defizit abgeschlossen hat; dies war aber einkalkuliert. Mit der Erhöhung der Mitgliederbeiträge ab diesem Jahr werden aber in den kommenden Jahren wieder kleinere Gewinne erzielt. Der Finanzhaushalt des STV kann so im Lot gehalten werden, ohne dass ein Leistungsabbau erfolgt und weiterhin alle vier Spitzensportarten unterstützt werden können. Davon profitieren teilweise auch die Kantonalverbände.

Leider gab die Kunstturnerin Ariella Kaeslin im Juli nach zehn Jahren im Nationalkader den Rücktritt vom Spitzensport bekannt. Höhepunkte ihrer Karriere gab es viele, keine andere Schweizer Kunstturnerin war je so erfolgreich. Die dreifache Schweizer Sportlerin des Jahres gewann an den Weltmeisterschaften 2009 in London Silber am Sprung, an den Europameisterschaften 2009 in Mailand Gold am Sprung und Bronze im Mehrkampf, an den Olympischen Spielen 2008 in Peking wurde sie ausgezeichnete Fünfte im Sprungfinal. Danke Ariella für all deine tollen Leistungen!

Herzlichen Dank

Es ist mir ein grosses Bedürfnis, im Namen des Zürcher Turnverbandes und der Turnerinnen und Turner für die Unterstützung, welche wir auch im 2011 erfahren durften, hier zu danken.

- Dank an meine Vorstandsmitglieder für die kollegiale Zusammenarbeit und die vielen kameradschaftlichen Stunden, die wir gemeinsam verbringen durften.

- Dank an alle Ressortmitglieder und unsere angestellten MitarbeiterInnen für ihren tatkräftigen Einsatz zu Gunsten unseres gemeinsamen Hobbys, dem Turnen. Euer Fachwissen ist für das Funktionieren unseres Verbandes mit all den Anlässen und Kursen unerlässlich.
- Dank an alle Wertungs- und Kampfrichter für ihren unermüdlichen Einsatz auf den Sportplätzen auch über die Kantonsgrenzen hinaus.
- Dank an unsere Vereine für die Organisation der Anlässe und Wettkämpfe und Dank an die Medienschaffenden, welche über diese Anlässe und Wettkämpfe berichten.
- Dank dem Zürcher Regierungsrat, dem Amt für Jugend und Sport (J+S), dem Kantonalverband für Sport (ZKS) für die angenehme Zusammenarbeit und die grossartige Unterstützung.
- Dank an unsere Inserenten im Turninfo. Dank ihnen kann unser Verbandsheft auch weiterhin so erfolgreich und attraktiv gestaltet werden.
- Dank an unseren Hauptsponsor Zürcher Kantonalbank und an alle Sponsoren und Gönner, die unsere Anlässe unterstützt haben.
- Dank an unsere Ehrenmitglieder für ihre Treue zum Turnsport und ihr anhaltendes Interesse am Zürcher Turnverband.
- Dank an alle, die sich in irgendeiner Form ehrenamtlich für unseren Verband oder einen Verein einsetzen.
- ... und ich danke allen Turnerinnen und Turnern, die immer wieder unsere Anlässe besuchen und diese zu einzigartigen Erlebnissen werden lassen.

Mit Spannung blicke ich der Delegiertenversammlung in Volketswil entgegen und freue mich, auf ein erfolgreiches Turnfestjahr 2011 zurückblicken zu dürfen. Ich wünsche euch allen viele sportliche Erlebnisse und Erfolge im kommenden Turnjahr.

Kurt Menzi
Zentralpräsident



Foto: Harry von Mengden - www.altenwoga.ch

Die Region AZO durchlebt strube Zeiten, scheint es doch leider kaum möglich, die seit längerem bestehenden Vakanzen mit motivierten Personen besetzen zu können.

Nur dank der Unterstützung von ehemaligen AZO-Lern und dem grossen Einsatz meiner aktiven AZO Kolleginnen und -Kollegen war es möglich, dass nebst dem Gross-Anlass «Kantonales Turnfest Wädenswil» auch die Regionalmeisterschaft in Wetzikon und Stäfa sowie die LA-Einkampfmeisterschaft in Hinwil erfolgreich durchgeführt werden konnten.

Ich danke allen ganz herzlich für die wertvolle Unterstützung.

Auch den Organisatoren sind wir sehr verbunden und mein Dank geht hier an diejenigen Vereine, welche sich zusätzlich für das Turnen einsetzten, indem sie für den AZO einen Anlass organisierten und durchführten.

So konnten im 2011 die Regionenkonferenz, die Technischen Leiterkurse, die Leichtathletik-Meisterschaft (LMM) sowie die Jugendanlässe Fitnesscup, Hallenwinterwettkampf, Jugendspieltag, Circuit-Stafette sowie das Jugendlager wiederum reibungslos stattfinden. Letzteres möchte ich speziell hervorheben, hat Thomas Pfenninger im Juli doch für den AZO bereits das 15. Jugendlager durchgeführt. Das nenne ich Engagement mit Herzblut!



Foto: Harry von Mengden - www.altenwoga.ch

Leider sieht es aber für 2012 nicht mehr ganz so gut aus und wir werden Anlässe absagen müssen (u.a. das Regionaltturnfest). Denn:

- ohne AZO-Leute weniger Organisatoren
- ohne Organisatoren weniger Kurse und Wettkämpfe

Somit mache ich an dieser Stelle erneut einen Aufruf: Wer hat Interesse, sich für den Verband zu engagieren?



Foto: Harry von Mengden - www.altenwoga.ch

Wir suchen dringend:

- Abteilungsleiter/in AZO
- Technische/r Leiter/in AZO
- Leiter/in Ressort LAZO

Einen «Start» gemacht hat Jasmin Gubser (GETU Stäfa Uerikon), welche sich an der RMS spontan gemeldet hat und den AZO nun seit Mitte 2011 als Ressortmitglied unterstützt.

In diesem Sinne hoffe ich auf weitere neue, begeisterungsfähige AZO-KollegInnen, welche das bereits bestehende tolle Team ergänzen.

Mit Turnergross und Handstand

Pascale Weber
Abteilungsleiter Stv. Region AZO
Technischer Leiter Stv. Region AZO

Das vergangene Turnerjahr war aus GLZ-Sicht «Business as usual». Alle unsere jährlich wiederkehrenden Anlässe konnten erfolgreich durchgeführt werden. Die dezent steigenden Teilnehmerzahlen erfreuen besonders.

Sei es am

- Jugendspieltag, DTV Schwerzenbach (2010)
- Jugend-Hallenwinterwettkampf, TV Dietlikon
- LA-Hallenmehrkampf (Osterhasencup), TV Wiedikon
- Jugendlauf, TV Bülach
- Regionalmeisterschaft, TV Rümlang
- LA-Einkampf- und Staffelmeisterschaften, TV Dietlikon

Alle Organisatoren mit ihren zahlreichen Helfern, die Dut-zenden Richter und alle Wettkampfleiter und GLZ-Funk-tionäre haben mit grossem Einsatz, ja mit beherztem En-gagement besten Turnsport ermöglicht.

Im Namen aller Turnerinnen und Turner bedanke ich mich herzlich bei allen, die ihren Beitrag dazu geleistet haben. Auch im Jahr der freiwilligen Arbeit ist es hoch anzurechnen, dass ehrenamtlich erhebliche (Frei-)Zeit investiert wird.

Der GLZ konnte die Technischen Leiterkurse und die Re-gionenkonferenz im üblichen Rahmen durchführen. Die Kombination im Frühling (am Morgen: Technische Lek-tionen, am Nachmittag: Regionenkonferenz) hat sich sehr gut bewährt. Jedoch den hektischen Ablauf der Auszeich-nungen und Ehrungen müssen wir im nächsten Jahr ge-wiss gebührender und feierlicher anbieten.

Die etwas modernen und abwechslungsreichen sportli-chen Lektionen sind sehr beliebt und ergeben durchwegs gute Feedbacks. Beim Theorie-Diskussions-Thema er-weist sich, dass es durchaus geeigneter sein kann, In-house-Lösungen anzubieten (also GLZ-eigene Ideen), als beispielsweise sportwissenschaftliche Vorträge/Grup-penarbeiten. Und wenn, dann müssten sie customized angeboten werden. Wir versuchen also auch hier das An-gebot noch stärker auf uns GLZ-Turnende abzustimmen.

Es ist unser Bestreben, auch in einem angeblich ru-higen Jahr wertvolle Erkenntnisse aus unserer (freiwilligen) Tätigkeit zu ziehen, um notwendige Ent-wicklungen richtig und konsequent anzugehen und um-zusetzen. Rückmeldungen, Gespräche und Informatio-nen oder kurz der rege Austausch mit Turnerinnen und Turnern, Vereinsdelegierten und Funktionären ist für ein stetes Weiterkommen sehr nützlich.

Dazu passt auch das vom ZTV initiierte Programm «Fit-4Future» optimal. Als Vertreter des GLZ dürfen sich Sue

Hottinger und ich einbringen. In diesem bevorstehenden Wandel und erwartetem Aufbruch setzen wir auf die Wer-te, wo es zentral um die Turnerinnen und Turner sowie ihre Vereine geht. Wesentliche Weichenstellungen wer-den zurzeit und in den nächsten Monaten vorgenommen.

Personelle Änderungen gehören zu jeder Gemeinschaft. Liebgewonnene Menschen zu verabschieden, die mit vol-lem Einsatz mitgewirkt haben, fällt nicht leicht. Personelle Wechsel zwingen das Gremium, sich der neuen Situation zu stellen. Dies ist durchaus auch eine positive Chance.

Mit Dani «Yfter» Isenschmid und Maja Werffeli treten zwei langjährige Funktionäre zurück. Beiden Funktionä-ren danke ich herzlich für ihr Wirken. Besonders Yfters jahrelange Leistung als LA-Kampfrichterchef verdient allerhöchsten Respekt.

Die administrativen Aufgaben von Maja werden wir in-tern aufteilen. Für Yfters Nachfolge sind wir in sehr gu-ten Gesprächen. Zusätzlich tritt mit Martina Ott vom TV Weiningen eine sehr versierte Leichtathletik-Fachfrau ins Ressort ein. Mit frischem Wind und neuem Elan sind gute Zeichen gesetzt, dass sich die Leichtathletik weiter be-wegt.

Mit der leicht neu zusammengesetzten GLZ-Crew bin ich voller Tatendrang, das spannende Turnjahr 2012 anzu-gehen.

Roli Baumann
Abteilungsleiter Region GLZ

Ein Jahr mehr mit vielen Anlässen für die Turnenden aus der Region Winterthur und Umgebung WTU neigt sich dem Ende zu. Sie turnten von den Gerätemeisterschaften im Winter, über den Hallenleichtathletik-Wettkampf und den Gymnastikcup im Frühling zu den Regionalmeisterschaften und zum Jugendeinzelturntag im Sommer sowie die Leichtathletik Dreikampfmeisterschaften und den Turn-, Spiel- und Stafettentag im Herbst. Übers ganze Jahr konnten sich die WTU-Turnerinnen und -Turner an Wettkämpfen messen.

Viele Vereine setzten sich das Kantonalturfest in Wädenswil als Saisonhöhepunkt. Auf diesen Grossanlass wurde eifrig trainiert. Zur Vorbereitung nutzten die Wettkämpferinnen und Wettkämpfer die erwähnten Frühlingsanlässe. Hier konnten sie ihren Standort bestimmen und das Training danach optimieren. WTU-ler turnen bei jedem Wetter, Regen stellt jedoch immer eine Herausforderung dar.



Foto: Harry von Mengden - www.altenwoga.ch

Als Höhepunkt der Region galt heuer das «Fest im Kornfeld». Der TV und die DR Dägerlen setzten dieses Motto an «ihren» Regionalmeisterschaften (RMS) wortwörtlich um. Die Anlagen wurden nicht durch langweilige Absperrbänder, sondern mit eigens dafür angelegten Weizenfeldern voneinander abgetrennt. Die auf dem Gelände errichteten Vogelscheuchen hielten den Regen fern. Bei warmen und sonnigen Bedingungen gaben die Turnenden auf Top-Anlagen ihr Bestes und boten den vielen Besuchern interessante und spannende Wettkämpfe. Über 2500 Aktiv-Turnende nahmen an der RMS teil, um sich in den einzelnen Disziplinen zu messen. Die organisierenden Riegen wurden tatkräftig von der Gemeindebevölkerung unterstützt. Vorbildlich, was mit solchem Support alles möglich ist – ein gemütliches Fest inmitten von Feldern mit sportlichen Höchstleistungen.

Damit die Leiterinnen und Leiter ihre Riegen auf die Wettkämpfe vorbereiten können, findet jeweils im Frühling und Herbst ein Technischer Leiterinnen- und Leiterkurs statt. Die Leitenden werden dort in vielfältigen und informativen Kursen geschult, damit sie in der Halle mit entsprechendem Wissen glänzen können. Die Technischen Leiterinnen und Leiter der älteren resp. jüngeren Generationen vertiefen ihr Know-how jeweils im Herbst in einem entsprechenden Kurs.

Die vielen kleinen und grossen Anlässe überschneiden sich oftmals in der Organisation. Das stellt hohe Anforderungen an die Funktionäre. Sie wirken bei all den erwähnten Anlässen und Kursen mit und unterstützen die OKs. Der WTU ist auf diese Personen angewiesen und dankbar, wenn auch die Vereine in ihren Reihen Werbung für die Funktionärsarbeit machen und das Verständnis dafür fördern. Interessierte Personen können die Vereine beim Abteilungsleiter melden.

Zum Schluss geht ein grosses, kollektives Dankeschön an: alle Turnerinnen und Turner für die Begeisterung am Turnsport und für ihre Teilnahme an unseren Wettkämpfen; alle Organisatoren unserer Anlässe; alle Kampf- und Wertungsrichter/-innen sowie an mein WTU-Team für die geleistete Freiwilligenarbeit. Danke!

Ich freue mich bereits aufs nächste Wettkampfsjahr.

Ralf Merk
Abteilungsleiter Region WTU

Organisation

(Walter Gutknecht)

Mit 6 Abteilungssitzungen konnten wir unsere Hauptaufgaben wie Organisation von Anlässen und Kursen wahrnehmen. Die Geschäftsstelle unterstützt uns Ehrenamtlichen im Breitensport speziell im Kurswesen, Finanzen und am Kantonalturnfest.

Personelles

In der Abteilung Breitensport ZTV sind die folgenden Techniker/innen als Ressortleiter im Berichtsjahr verantwortlich: Abteilungsleitung: Walter Gutknecht, Ausbildung/J+S: Brigitte Kuhn, Leichtathletik: Martin Herter, Geräteturnen: Jörg Stucki, Gymnastik: Ariane Kistler, Fachtaste: Monika Frick, Aerobic: Romy Schuster, National: Florian Egli, Korbball: Heinz Zampatti, Volleyball: Karin Rothermann, Faustball: Daniel Graf, Jugend: Iris Büchel-Bretscher, Frauen/Männer/Senioren: Othmar Breitenmoser.

Neuorganisation Ausbildung

(Walter Gutknecht)

Im Zusammenhang mit dem Führungswechsel im Breitensport und der beiden Rücktritte im Bereich Ausbildung wurden die Aufgaben auch neu organisiert. So wird ab 2012 die Geschäftsstelle die Führung in der Ausbildung übernehmen. Natürlich wird auch weiterhin mit der Abteilungsleitung Breitensport und den Regionen sehr eng zusammengearbeitet.

Kantonalturnfest 2011 in Wädenswil

(Walter Gutknecht)

Das 45. Kantonalturnfest ist Geschichte. Das OK mit dem Ehrenpräsidenten Ernst Stocker und unter der OK-Führung von Hansueli Gegenschatz verstand es, ein unvergessliches KTF oberhalb Wädenswil mit Blick über den Zürichsee zu organisieren.

Ich danke allen Beteiligten im OK, in den Trägervereinen Wädenswil, Samstagern, Schönenberg, Horgen, Richterswil, Thalwil und den Wettkamtleitern/innen für die gute Vorbereitung und die reibungslose Durchführung dieses Grossanlasses. Natürlich auch nochmals einen grossen Dank an alle Turnerinnen und Turner, die ihre attraktiven Vorführungen einem breiten Publikum gezeigt haben.

Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen 2011 in Zofingen (Walter Gutknecht)

An den diesjährigen Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen vom 10./11. September werden erfreulicherweise 17 Vereine aus dem Kanton Zürich starten. Herzliche Gratulation an all jene, die diese interessante Herausforderung wahrnehmen und den Kanton Zürich an der SMV vertreten.



Foto: Harry von Mengden - www.altenwoga.ch

Ressort Ausbildung J+S (Brigitte Kuhn)

Allgemein

Zum x-ten Mal konnten wir in den Turnhallen der Kantonsschule Rychenberg unsere vier J+S-Fortbildungsmodule Turnen und J+S-Kids durchführen.

Anlässlich der jährlich stattfindenden J+S-Konferenz STV wurden wir mit den aktuellen Informationen aus der Abteilung Ausbildung bedient.

Personelles

Dies ist der letzte Jahresbericht von Roland Schenk und mir. Beide werden Ende Jahr die Aufgaben des Ressorts Ausbildung abgeben. In Zukunft wird Judith Hotz, Sachbearbeiterin auf der Geschäftsstelle, diese Aufgabe übernehmen. Sie hat bereits die Ausbildung zum J+S-Coach abgeschlossen und wird in Zukunft als Verbandscoach die Verbindung zum STV, zur Fachstelle für Sport des Kantons Zürich und zu den Vereinen wahrnehmen. Wir wünschen Judith für ihre neue zusätzliche Aufgabe im ZTV viel Durchhaltewillen und viele neue J+S-Experten.

Die Situation mit ausgebildeten J+S-Experten in den verschiedenen Sportarten hat sich leider nicht verbessert. In der Zeit 2008 bis heute haben sich gerade drei J+S-Leiter zu Experten ausbilden lassen. Dies ist für den grössten polysportiven Verband zu wenig. Die Bereitschaft von J+S-Leitenden, diese zusätzliche Aufgabe zu übernehmen, stimmt in keiner Weise mit den Bedürfnissen nach möglichst vielen und regionalen Fortbildungskursen überein. Die Konsumhaltung und die teils unverfrorenen

Forderungen der Fortbildungspflichtigen müssen uns zu denken geben.

Die Turnenden nehmen den Verband am intensivsten an Ausbildungskursen wahr. Darum ist es existenziell für einen Verband, dort auch mit «eigenen» Experten – das heisst Ausbildner mit Turnverein-Background – vertreten zu sein. Wenn wir den Expertenbedarf kurzfristig nicht erhöhen können, ist der ZTV nicht mehr in der Lage, die von den Vereinen benötigte Anzahl Fortbildungsplätze bereitzustellen.

Unser Dank gilt allen, die uns bei den Bestrebungen, die Ausbildung im ZTV weiterzuentwickeln, sachorientiert, motiviert und manchmal auch kritisch unterstützt haben.

Ressort Korbball (Heinz Zampatti)

Spielbetrieb Damen:

Die Damen sind in der aktuellen Schweizer Meisterschaft mit den Mannschaften aus Bachs und Steinmaur vertreten. Die Bachserinnen liegen nach der Vorrunde auf dem dritten Rang der Nationalliga A und sind somit wiederum auf Medaillenkurs, nachdem im 2010 der Silberang herausgespielt wurde. Die Spielerinnen aus Steinmaur kämpfen als zweiter Aufsteiger gegen den sofortigen Wiederabstieg. Mit etwas mehr Wettkampfglück könnte dies in den drei folgenden Spielrunden der Nationalliga B noch gelingen. Im STV-Hallencup 2010/2011 belegten die Bachser Damen den Bronzeplatz, nachdem sie den Halbfinal knapp gegen den späteren Cupsieger Moosseedorf verloren hatten. Mit dem 3. Gruppenrang in der U20-Hallen-Schweizer Meisterschaft verpasste die Spielgemeinschaft Züri Oberland die Qualifikation für die Schweizer Meisterschaft 2011/2012.

In den kantonalen Ligen spielen 19 Damenmannschaften in der 1. und 2. Liga im Sommer bzw. im Winter in der Kategorie A und B. In der letztjährigen Sommermeisterschaft belegten in der 1. Liga die Mannschaften von Steinmaur, Wetzikon und Küssnacht SZ die ersten drei Ränge. In der aktuellen Meisterschaft belegen Küssnacht SZ, Säuliamt und Langnau die ersten drei Plätze. Die erstplatzierte Zürcher Mannschaft nimmt sicher an der Aufstiegsrunde in die Nationalliga B in Studen BE Ende September teil. Je nach Kontingent ist evtl. auch die zweitstärkste Mannschaft qualifiziert. Die Aufsteiger aus der 2. Liga, Wil und Pfäffikon SZ, halten sich gut in der 1. Liga. In der 2. Liga führen Rüti, Stadel und Flaach die Rangliste an.

In der Wintermeisterschaft 2010/2011 dominierten wiederum die Spielerinnen aus Bachs die Kategorie A vor den überraschenden Mannschaften aus Langnau und Steinmaur. Ihre Vormachtstellung stellten die Bachserinnen auch in der Kategorie B unter Beweis, wo sie die beiden Aufstiegsplätze errangen.

Spielbetrieb Herren:

Bei den Herren nehmen im Sommer noch 8 Mannschaften aktiv am Spielbetrieb teil, im Winter sind es dank der Spielgemeinschaft Illnau-Volketswil und der Wiler Mannschaften 17 Mannschaften. In der laufenden Schweizer Meisterschaft der Nationalliga B sind beide Zürcher Mannschaften in den Abstiegskampf voll involviert. Da zwischen Rang 1 und 10 nur 8 Punkte Abstand liegen, ist für Illnau-Volketswil und Wil in der Rückrunde noch alles möglich, da jeder jeden schlagen kann. Illnau-Volketswil hat es in den letzten Jahren immer wieder geschafft, mit einer starken Rückrunde einen sicheren Mittelfeldplatz zu erreichen. Wil kämpft nach dem letztjährigen Abstieg aus der höchsten Spielklasse um den Verbleib und die Teilnahme an der Schweizer Meisterschaft 2012. An der Senioren-Schweizer Meisterschaft 2010 belegten die Spieler von Illnau-Volketswil den 4. Platz, nach einem hart geführten Spiel gegen Lorraine-Breitenrain BE. Im laufenden kantonalen Spielbetrieb nehmen die Herren von Bachs und SG Stadel-Bachs in der gemeinsamen Interregio-Korbballmeisterschaft Zürich/Schaffhausen teil. Bachs liefert sich zusammen mit Herblingen einen harten Kampf an der Tabellenspitze, sollte es dabei bleiben, würden sich beide für die Aufstiegsspiele in die Nationalliga B Ende September qualifizieren. Stadel-Bachs orientiert sich hingegen dem Tabellenende zu. In der kantonalen 1. Liga kämpfen die Mannschaften aus Hausen, Niederhasli, Oberglatt und Wil um den Titel. An der Wintermeisterschaft der Kategorie A konnte Illnau-Volketswil seinen Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen vor Wil 1 und Hausen. In der Kategorie B setzte sich Volketswil vor Leimbach und Langnau durch. In der Jugendbewegung 16 Jahre und jünger wird im Sommer ein Qualifikationsturnier für die Schweizer Meisterschaft mit den Mannschaften aus Schaffhausen durchgeführt. In beiden Altersstufen U16 und U14 Knaben und Mädchen obsiegten die SpielerInnen aus dem Nachbarkanton. Die SG Illnau-Effretikon-Grafstal bei älteren Mädchen und die Mannschaften von Hausen und Oberglatt bei den Knaben qualifizierten sich für die Schweizer Meisterschaft am letzten Augustsonntag in Amriswil TG. Bei den U14-Mädchen nehmen die Spielerinnen aus Bachs, bei den Knaben die Spieler aus Oberglatt an der Schweizer Meisterschaft teil. Bei den MinikorbballerInnen (11 Jahre und jünger) nahmen 8 Mannschaften teil. Oberglatt und zweimal Dürnten holten die Goldmedaillen ab. Ein Dank geht an alle Trainer, Coachs und Schiedsrichter, die mit ihrem ganzjährigen Einsatz auf dem Spielfeld oder an der Seitenlinie den Spielbetrieb erst ermöglichen. Es ist zu hoffen, dass in Zukunft diese traditionelle Ballsportart wieder vermehrt in den Vereinen trainiert und aufgebaut wird.

Ressort Volleyball (Karin Rothermann)

Die Saison 2010/2011 verlief in allen Regionen ohne grössere Probleme oder Zwischenfälle. Den routinierten Meisterschaftsverantwortlichen gebührt an dieser Stelle ein grosses Dankeschön.

Leider wurde nur gerade in der Saison 2009/2010 eine Mixed-Meisterschaft in der Region GLZ durchgeführt und für die Saison 2010/2011 musste dieses Vorhaben wieder abgesagt werden, da sich zu wenige Mannschaften angemeldet hatten bzw. die verschiedenen Wünsche nicht unter ein Dach gebracht werden konnten.

Wie bereits in den Vorjahren konnten wiederum zwei Damenmannschaften (Volley Waheeny und SR Dietlikon) sowie zwei Herrenmannschaften (SR Dietlikon und Volley Grüningen) den ZTV am STV-Volleyballturnier der Kantonalmeister vertreten. Das gut organisierte Turnier fand auch in diesem Jahr in Winterthur statt.

Bei den Herren erspielte sich SR Dietlikon den ersten Rang. Volley Grüningen reichte es «nur» zum fünften Rang. Bei den Damen belegten die beiden Mannschaften aus dem ZTV die Ränge 2 (Volley Waheeny) und 3 (SR Dietlikon).

Auch im 2011 konnte der STV-Schiedsrichterkurs mit der theoretischen und der praktischen Prüfung durchgeführt werden.

Ressort Frauen/Männer/Senioren (Othmar Breitenmoser)

Kurswesen

Fachbereich Frauen/Männer:

Alle 7 angebotenen Kurse wurden durchgeführt. Erstmals wurde ein ESA-Umschulungskurs (ESA = Erwachsenensport) angeboten, und mit rund 30 Teilnehmer durchgeführt. Rund 300 Frauen/Männer nahmen an diesen Kursen teil. Den Schiedsrichter-Kurs Fit+Fun absolvierten 55 TeilnehmerInnen. Der Zentralkurs vom 22./23. Januar in Aarau wurde von 7 KursleiterInnen besucht.

Fachbereich Senioren:

Die 6 angebotenen Kurse konnten durchgeführt werden. Gesamthaft besuchten rund 250 Seniorensportleiterinnen und -leiter diese Kurse. Den 3-Spieltourier-Instr.-Kurs vom 8. Januar besuchten 1 Kursleiterin und 2 Kursleiter. Der Zentralkurs vom 24./25. Januar in Emmenbrücke wurde von 4 KursleiterInnen besucht.

Personelles:

Auf Ende 2011 wurden 2 Rücktritte eingereicht (Vroni Fehr/Othmar Breitenmoser).

Allgemein:

Das Ressort FMS hat seine Aufgaben an drei ordentlichen und 7 ausserordentlichen Sitzungen erledigt. Zusätzlich wurden einige 100 Stunden in das KTF 2011 in Wädenswil investiert. Abschliessend geht mein Dank an alle Ressortmitglieder. Sie haben mich ausnahmslos in allen Belangen hervorragend unterstützt.

Ressort Fachtest (Monika Frick)

An allen drei Regionalmeisterschaften im ZTV konnte die Anmeldezahl der Vereine beim Fachtest Allround gesteigert werden. Es wurden teilweise sehr hohe Noten erreicht. Leider musste der Fachtest Korbball, mangels angemeldeter Zürcher Vereine an der RMS des WTU, aus dem Wettkampfangebot gestrichen werden. Auch der Fachtest Volleyball konnte an der Regionalmeisterschaft des GLZ mangels interessierter Vereine nicht angeboten werden. Am vergangenen Kantonaltourfest in Wädenswil zeigte sich aber, dass alle unsere drei Fachteste dank den Gastvereinen auf grossen Anklang stiessen, konnten doch die Vereinsanmeldezahlen gegenüber dem Kantonalen im 2005 beim FTA um 30%, beim FTK um 100% und beim FTV um beinahe 200% gesteigert werden. Rita Honegger und Sara Pérez haben neu die Verantwortung für das Ressort Fachtest Korbball übernommen und möchten mit viel Elan und Freude diesen Test den Zürcher Vereinen näher bringen. Allen Schiedsrichtern einen herzlichen Dank, dass sie sich auch im vergangenen Wettkampfsjahr so zahlreich und zuverlässig zur Verfügung gestellt haben.

Ressort Aerobic (Romy Schuster)

Auch im Jahr 2011 wurden die Abendkurse abwechslungsreich angeboten. Trotzdem mussten wir wegen zu wenigen Anmeldungen 3 Kurse absagen. Die Aerobic-Standortbestimmung jedoch konnte auch dieses Jahr in Effretikon durchgeführt werden.

Mit 31 Teilnehmenden fand dieses Jahr der 7. Aero-Mix-Marathon am Samstag, 29. Januar 2011 in Andelfingen statt. Neu in diesem Jahr war die Dauer des Marathons. Während 4 Stunden wurden abwechslungsreiche Lektionen angeboten. Es war ein erfolgreicher Aero-Marathon. Herzlichen Dank an mein gutes Aero-Kader für die Power-Lektionen. Am Kantonaltourfest in Wädenswil konnten die Aerobic-Wettkämpfe auf der superschönen Arena reibungslos durchgeführt werden. Es wurden tolle und faire Wettkämpfe gezeigt. Bei der Jugend waren leider wenig Teilnehmende bzw. Vereine zu verzeichnen. Bei den Aktiv-Vereinen hingegen waren über 70 Aerobic-Vorführungen zu bestaunen. Es wurden zum Teil Spitzenleistungen geboten. Ein grosses Dankeschön geht an mein tolles Team: «Ihr habt massgebend zu einem reibungslosen Wettkampfablauf beigetragen!»

Das Jahr 2011 war mein letztes Jahr als Ressortleiterin Aerobic im ZTV. Ich werde Ende Verbandsjahr das Schiff an eine jüngere Crew übergeben. Es freut mich, dass ich gute Nachfolgerinnen gefunden habe. Als neue Ressortleiterin stellt sich Claudia Eichenberger und für die Jugend Karin Greutmann zur Verfügung. Ich wünsche den beiden sowie dem bisherigen Kader, das bestehen bleibt, viel Glück und alles Gute. Ich bin überzeugt, dass das Aerobic im ZTV in ihren Händen weiter wächst.

Abschliessend bedanke ich mich bei meinen Ressortmitgliedern für die gute Zusammenarbeit in all den Jahren. Es war genial in unserem Team und es machte immer wieder Spass «Neues» anzupacken und umzusetzen. Auch die gute Kameradschaft trug dazu bei, dass ein solch gutes Team entstand. Allen alles Gute und weiterhin viel Erfolg im Ressort Aerobic! Für mich waren all die Jahre **Sensationell – Unvergesslich – Power – Erlebnis – Recht herzlichen Dank.**

Ressort Gymnastik (Ariane Kistler)

Wie jedes Jahr fand in Elgg der erste Gymnastikanlass statt. Dieses Mal waren etwas weniger Vereine am Start, dennoch sahen wir bereits schon schöne, zum Teil auch neue Vorführungen. Auch Petrus stand uns dieses Jahr wieder mit besserem Wetter zur Seite.

Weiter ging es mit den RMS in Dägerlen (WTU) unter dem Motto: ein Fest im Kornfeld; in Wetzikon für den AZO und in Rümlang für den GLZ. Auch da konnte man Super-Vorführungen sehen. Das Kantonaltturnfest war dann für alle das Highlight des Jahres 2011. Auf Super-Anlagen zeigten die Vereine an beiden Wochenenden ihr Können. Man sah wunderschöne und auch witzige Einzel-, zu Zweit- und Vereinsvorführungen. Auch die Jugend war zahlreich vertreten. Leider sieht man auch an einem so grossen Anlass fast keine Grossfeldgymnastik (40x40) mehr und man wird in der Zukunft auch solche Gymnastiken nicht mehr sehen können, denn nach dem ETF wird diese Disziplin gestrichen.

Eine freudigere Nachricht zeigt die personelle Entwicklung im Ressort. Es hat sich endlich eine Ressortleitung gefunden. Mit viel Motivation und Engagement übernehme ich gerne diese Aufgabe und hoffe weiterhin, dass meine Ressortmitglieder mich fest unterstützen in dieser Aufgabe. Mit Katharina Egli und Fritz Stöckli verlassen uns aber auch zwei engagierte und langjährige Ressortmitglieder. Ein herzliches Dankeschön für den Super-Einsatz, der von den beiden immer geleistet wurde. Weiterhin auf der Suche sind wir noch nach einem/einer Kursverantwortlichen. Ebenfalls zeigen auch die Absagen der Kurse auf, dass die Kursanmeldung und allenfalls auch das Angebot neu überdacht werden muss. Mit vielen Ideen und Verbesserungen machen wir uns in der nächsten Zeit an dieses Problem. Zum Schluss noch ein herzliches Dankeschön an all meine Ressortmitglieder für die super geleistete Arbeit.

Ressort Geräteturnen (Jörg Stucki)

Im Durchschnitt nahmen an den kantonalen Wettkämpfen ca. 1200 Turnerinnen und ca. 250 Turner teil, die von unseren Wettkampfleitern Therese und Peter Lenherr bei den Turnerinnen, und von Valentin Studer bei den Turnern sehr gut organisiert wurden. Die Kurse waren mehrheitlich gut besucht. Die Kaderzusammenzüge



Foto: Harry von Mengden - www.altenwoga.ch
Kantonaler Frauensporttag 2011

für die Schweizer Meisterschaften sind etabliert und ein wichtiger Bestandteil für die Entwicklung des Geräteturnens. Stephan Niederhäuser als Verantwortlicher für das Zürich-Kader beobachtet die Entwicklung des Geräteturnens kritisch und versucht immer, das bestmögliche mit unseren Turnerinnen und Turnern zu erreichen. An den Schweizer Meisterschaften der Turnerinnen im November 2010 in Stans durfte sich Nicole Mattli (ZH Altstetten) als Schweizer Meisterin im Bodenturnen küren lassen. Bei den Turnern in Gstaad errang die Mannschaft Zürich die Bronzemedaille bei der Kategorie B. Dominik Dobmann (Grünigen) errang die Silbermedaille bei den Herren.

Weiterhin im Provisorium gelöst ist das Richterwesen. Wir arbeiten daran, um bald eine Lösung für das Richterwesen zu finden. Personen, welche im Team arbeiten können und gerne bereit sind, im Ressort GETU-ZTV mitzuwirken, dürfen sich gerne bei mir melden. Ich danke allen meinen Ressortmitgliedern für ihre Arbeit während des Turnjahres. Besonderen Dank an alle, welche mich

während der Herzoperation meines Sohnes unterstützen, so dass alle Aufgaben im ZTV ohne Einschränkung weiter funktionierten.

Ressort Leichtathletik (Martin Herter)

Am Leichtathletik-Mannschafts-Mehrkampf-Final 2010 in Sissach konnten zwei Kategoriensieger aus dem ZTV gefeiert werden. Es waren dies die Mannschaft des LA TV Rüti (männliche Jugend A) sowie die Senioren-Mannschaft des TV Neftenbach. Mit dem LC Turicum (Männer) und dem TV Höri (männliche Jugend B) konnten sich zwei weitere Mannschaften einen Podestplatz erkämpfen. Nachdem die kantonalen Mehrkampfmeisterschaften im Jahr zuvor mangels Organisatoren ersatzlos gestrichen werden mussten, konnten sie am letzten September-Wochenende 2010 bei garstigen Bedingungen in Uster durchgeführt werden. Die erfreuliche Teilnehmerzahl zeigte, dass dieser Wettkampf weiterhin einem Bedürfnis der Leichtathleten entspricht. Erfreulicherweise konnte der TV Uster auch für das Jahr 2011 (erstes Oktoberwochenende) als Organisator gewonnen werden. An den Technischen Leiterkursen war das Ressort LA in allen Regionen mit Lektionen vertreten. Im Weiteren wird im Kurswesen eine vermehrte Zusammenarbeit mit Zürich Athletics angestrebt, damit die Kräfte gebündelt werden können. Den Wettkampfhöhepunkt im Jahre 2011 erlebten wir am Kantonturnfest in Wädenswil. In der Königsdisziplin der Männer (Olympischer 10-Kampf) konnte sich mit Res Ott (TV Hüntwangen) ein Sieger aus unserem Verbandsgebiet feiern lassen. Der Sieg im Olympischen 7-Kampf musste hingegen ausserkantonale vergeben werden. Der Leichtathletik-Mannschafts-Mehrkampf-Final 2011 wird in Lachen SZ und somit in einer Nachbarregion über die Bühne gehen. Aus diesem Grund werden wir diesen Wettkampf auch mit Kampfrichtern aus unserem Verbandsgebiet unterstützen. An dieser Stelle gilt allen Kampfrichtern aus unserer Region ein grosser Dank! Sie haben sehr flexibel und verständnisvoll auf die Probleme mit den Wettkampfausschreibungen reagiert und uns weiterhin die Treue gehalten. Wir hoffen, dass die Ausschreibung 2012 reibungslos verlaufen wird!

Ressort National (Florian Egli)

Das Kurswesen ist ein wichtiges Standbein für uns. Ob nun beim Nachwuchs oder bei den Aktiven, wir waren mit unseren Instruktorinnen an diversen Kursen präsent. Das fünfte Mal fand er in dieser Form statt, der Ringercup. Die Athleten waren mit ihren Leitern im schaffhausischen Löhningen zu Gast. Es war eine Freude, den jungen Sportlern auf der Matte zuzusehen. Nebst den besten Ringern im Einzelwettkampf, wobei Matthias Ott (Schaffhausen) als Bester hervorstach, fand auch der Gruppenwettkampf einen würdigen Sieger. Die Ringer von Schaffhausen konnten sich durchsetzen und gewannen den Wanderpokal. Mit Beni Scherz an der Spitze wurde

in Filzbach unser Jugendlager durchgeführt. Den Teilnehmern von klein bis gross wurden motivierende Leiter, lehrreiche Lektionen, Spiel und Spass geboten. An dieser Stelle ein Dankeschön an all diejenigen, welche sich tatkräftig für unseren Nachwuchs eingesetzt haben. Es war eine Premiere. Anlässlich der Regionalmeisterschaften der Region WTU führten wir die ersten Zürcher/Schaffhauser Steinhebermeisterschaften durch. Die Heberinnen und Heber konnten bei prächtigem Wetter die Steine in Angriff nehmen. Den Zuschauern boten sich beachtliche Leistungen. Pascal Schoch als Wettkampfleiter konnte mit dem Anlass rundum zufrieden sein. Nicht zu vergessen, die Vereinswettkämpfe. Alles ging reibungslos über die Bühne. Aus turnerischer Sicht die Hauptattraktion, das Zürcher Kantonturnfest in Wädenswil. Auch wir Nationalturner haben eine aktive Rolle übernommen, sei es mit dem ZH/SH Nationalturntag, dem Turnwettkampf oder mit den Vereinswettkämpfen. Für manch einen Funktionär waren es zwei äusserst intensive Wochenenden. Auch das Richter-Obligatorium im Nationalturnen soll an dieser Stelle erwähnt sein. Es hat sich nämlich bewährt. Dieser Schluss kann wohl eindeutig gezogen werden, nachdem im 2011 die ersten Vereinskampfrichter zum Einsatz gekommen sind. Es gäbe wohl noch vieles zu berichten, nicht zuletzt auch von Reaktionen von euch Turnerinnen und Turnern, welche wir in der Turnhalle, auf dem Wettkampflplatz oder bei anderer Gelegenheit erhalten. Aber nun ist Schluss.

Herzlichen Dank an alle, die sich in irgendeiner Form für unseren Breitensport im ZTV einsetzen.

Mit sportlichen Turnergrüssen

Walter (Gudi) Gutknecht
Abteilungsleiter Breitensport



Foto: Harry von Mengden - www.altenwoga.ch

Aus sportlicher Sicht standen im vergangenen Jahr die Europameisterschaften der Kunstturner in Birmingham und die Leistungen des Junioren-Teams im Vordergrund. Sie holten neben der Silbermedaille im Teamwettkampf im Mehrkampf Bronze und weitere vier Medaillen in den Gerätefinals. Besonders erfreulich dabei ist, dass mit Marco Rizzo und Eddy Yusof auch zwei Zürcher im Team standen. Yusof gelang es gar, im Barrenfinale Bronze zu gewinnen.

Der starke und selbstbewusste Auftritt von Giulia Steingruber an der diesjährigen EM in Berlin hat bereits bewiesen, dass sie Medaillenpotential an internationalen Meisterschaften hat. Und mit dem sensationellen 6. Rang der Juniorengruppe in der Rhythmischen Gymnastik an der EM in Minsk stehen weitere Schweizer Talente auf dem Sprung ins Rampenlicht. Sie alle sind auf dem Weg, an die internationale Spitze vorzustossen.

Turnen ist präsent

Die Turnerin Ariella Kaeslin schrieb erneut Schweizer Sportgeschichte und schaffte 2010 den Hattrick. Sie wurde zum dritten Mal in Serie Sportlerin des Jahres. Ein Kunststück, das bis heute nur dem Radfahrer Tony Rominger (1992, 1993, 1994) gelungen ist. Erfolge wie die guten Resultate der Junioren und die grosse Medienpräsenz von Ariella haben grossen Einfluss auf die Wahrnehmung der Sportart. Dadurch hat der Turnsport weiter an Publizität gewonnen. Dies gilt auch nach ihrem unerwarteten Rücktritt – auch das gehört zum Sport. Einerseits zeigt sich hier, wie hoch die Erwartungen an die Athleten und ihre Anforderungen an sich selber sind. Andererseits kann mit Erleichterung festgestellt werden, dass erfolgreiche junge Athleten nachrücken. Insbesondere das hervorragende Abschneiden an den EYOF, dem European Youth Olympic Festival in Trabzon, wo sich das Team der Kunstturner vier Medaillen sichern konnte sowie der aufsteigende Kunstturnstern Giulia Steingruber lassen uns sehr optimistisch in die Zukunft blicken.

Mangelnde Solidarität

Trotz dieser eigentlich sehr positiven Entwicklung beschäftigt uns vermehrt ein schleichender Zerfall der Solidarität:

- Vereinsleiter, die sich gegenüber den Spitzensport-Zielen verschliessen, indem sie ihren besten Talenten die Ausbildung in einem Regionalen Leistungszentrum (RLZ) vorenthalten und ihnen so die Möglichkeit zum Weg an die Spitze verwehren.
- Vereine, die eigene Wettkampfformen entwickeln, anstatt die regulären Verbandsanlässe durchzuführen.
- Eltern von Athleten, die aus egoistischen Beweggründen versuchen, das System ihren persönlichen Bedürfnissen anzupassen.

- Personen, die ständig die Verbandsorganisationen (ZTV, STV) kritisieren, sich aber selber nie für eine Funktion zur Verfügung stellen und es so verpassen, direkt Einfluss nehmen zu können.

Hier fehlt ganz offenbar das System-Bewusstsein!

Rein sportlich gesehen führt der Weg an die Spitze des modernen Turnsports immer von der Erfassung in einem Verein über eine langjährige Ausbildung in einem Regionalen Leistungszentrum (RLZ) hin zum Eintritt in ein Nationalkader. Finanziell ist der Betrieb eines RLZ an enge Abhängigkeiten geknüpft. Neben den Athletenbeiträgen und den Investitionen der Trägerschaft (ZTV) sind die Mittel des STV und insbesondere des BASPO in Form der Beiträge für J+S-Nachwuchsförderung entscheidend für die Finanzierung. Die letzten beiden Partner zahlen ihre Beiträge erfolgsabhängig aus.

Wichtigste Bedingung für diesen Erfolg ist dabei, dass Athleten, Trainer, Vereinsleiter und Kampfrichter in dieselbe Richtung arbeiten. Daher ist der Kommunikationsbedarf auf allen Ebenen sehr gross. Er kann nur sichergestellt werden, wenn alle Beteiligten aktiv aufeinander zugehen, bei Spannungen proaktiv und gemeinsam Lösungen suchen und gegenseitiges Vertrauen da ist. Nur gemeinsam sind wir stark!

Ressort-Kurzberichte

Kunstturnen Männer

Resultate:

- SMM 10 Meggen: 4. NLA, 5. NLB, 2. NLC
- SMJ 11 Maienfeld: 11 Gold, 6 Silber, 7 Bronze und 1 Bronze KSTV
- 29 Zürcher qualifizieren sich für ein STV-Kader (24% von 120):
 - 1 Nationalkader (Pascal Bucher), 2 E-Nationalkader (Kimon Wegmann, Marco Rizzo)
 - 4 Juniorenkader, 2 E-Juniorenkader
 - 8 Nachwuchskader, 4 Erweitertes Nachwuchskader
 - 8 Jugendkader

Betrieb

- Gute Kaderqualifikationen über alle Altersklassen, jedoch Rückgang im Bereich Jugendkader, der rasch möglichst korrigiert werden muss.
- Marco Rizzo ist neu im Erweiterten Nationalkader. Solide Nachwuchserfassung in den Vereinen, denn die RLZ-Turner gehörten 17 verschiedenen Vereinen an.
- Mohamed Moustafa beendet seine Anstellung als Trainer im RLZ in Rümlang aufgrund einer Weiterbildung.

- Sven Sixtus verstärkt den Trainerstab im RLZ.
- Seit Mitte Jahr ist Christian Grossniklaus Stellvertreter des Cheftrainers.
- Janos Grossniklaus wird verantwortlicher Hauptleiter und führt das traditionelle Herbstlager des Ressorts Kunstturnen Männer in Filzbach erstmals durch.
- Schwache Resonanz bei der Suche nach Verstärkung für Funktionen in der Ressort- und/oder Abteilungsleitung.



Foto: Harry von Mengden - www.altenwoga.ch

Kunstturnen Frauen

Resultate:

- SM 10 Egg ZH: 2 Silber, 3 Bronze
- SMM 10 Meggen: 2. NLA, 3. NLB, 4. NLC
- SMJ 11 Rüti ZH: 2 Gold, 3 Silber, 3 Bronze
- 16 Zürcherinnen qualifizieren sich für ein STV-Kader (20% von 79):
 - 1 Nationalkader (Linda Stämpfli), 1 E-Nationalkader (Andrina Kläy)
 - 2 Juniorinnenkader, 1 E-Juniorinnenkader
 - 3 Nachwuchskader A, 1 E-Nachwuchskader
 - 7 Nachwuchskader B

Betrieb

- Gute Kaderqualifikationen über alle Altersklassen, die Kaderdecke ist konstanter geworden. Partielle Defizite und Schwachstellen wurden festgestellt und müssen weiter verbessert werden.
- Andrina Kläy ist neu im erweiterten Nationalkader.
- Die leistungsorientierte Nachwuchserfassung wird leider noch immer nicht von allen Vereinen getragen und umgesetzt. Etliche Vereine betreiben Kunstturnen als Breitensport und verschliessen sich den Zielen des Spitzensports.
- Cornelia Hofer beendet ihr Teilpensum aus beruflichen Gründen. Kompensation durch Marlen Müller (vorm. Schaufelberger) und Flavio Fanconi.
- Miriam Buchholz deckt neu den Bereich Tanz und Ausdruck ab.

- Mit dem neuen Physiotherapeuten Marcel Ambass können Therapien nun neu im RLZ angeboten werden.
- Einführung neues Wettkampfprogramm.

Rhythmische Gymnastik

Resultate:

- SM 11 Widnau: 2 Gold, 1 Silber, 3 Bronze und je Gold für Gruppe NK (2x ZTV) und JNK (3x ZTV)
- 14 Zürcherinnen qualifizieren sich für ein STV-Kader (38% von 37):
 - 2 Nationalkader (Carol Rohatsch, Stephanie Kälin)
 - 4 Juniorenkader, 1 E-Juniorenkader
 - 3 Nachwuchskader A, 1 E-Nachwuchskader A
 - 3 Nachwuchskader B



Foto: Wolfgang Rohatsch

Betrieb

- Sehr gute Kaderqualifikationen.
- Stephanie Kälin trainiert seit Sommer 2010 mit dem Nationalkader in Magglingen.
- Gute Nachwuchserfassung der wenigen, aber aktiven RG-Vereine, die sich alle zum Spitzensport bekennen.
- Alessandra Ballaro-Stocker beendet ihr Teilpensum als Trainerin per Ende Juli, bleibt aber Ausbildungschefin des STV.
- Sarah Brander beendet ihr Teilpensum aus beruflichen Gründen, betreut aber weiterhin den Bereich Medien beim STV.
- Projekt Junioren-EM 2011 wird am Standort des RLZ ZTV umgesetzt, drei von sechs Gymnastinnen stammen aus dem ZTV.
- Das durch den Schwangerschaftsurlaub der Cheftrainerin Iliana Dineva verursachte Vakuum und die erwähnten Abgänge konnten mit der neuen Trainerin Madina Ankosi und dem Zusatzeffort des Ballettlehrers Nicolae Chiritescu kompensiert werden.
- Die Projekte der Neustrukturierung RG STV sind abgeschlossen und werden nun umgesetzt.

Trampolin

Resultate:

- SM 11 Rüti ZH: 2 Gold, 2 Silber, 1 Bronze sowie 4 Medaillen in N-Kategorien und 2 Synchron
- 6 Zürcher qualifizieren sich für ein STV-Kader (22% von 27):
 - 1 Nationalkader (Fabian Wyler)
 - 1 Juniorenkader (NKL)
 - 3 Nachwuchskader A (2 NKL)
 - 1 Nachwuchskader B

Betrieb

- Durchgezogene Leistungen an den Kaderqualifikationen. Die Schwachstellen sind erkannt und müssen korrigiert werden.
- Trennung von fünf Athletinnen mangels fehlenden gegenseitigen Vertrauens.
- Schwache Nachwuchserfassung durch die Trampolin-Vereine. Die Zusammenarbeit und das gegenseitige Vertrauen muss verbessert werden.
- Züri-Cup wird nicht mehr durchgeführt, da er ausserhalb der Wettkampfperiode lag und dadurch die Topathleten fehlten. Dafür wird 2011 neben dem etablierten Winterthurer Cup zusätzlich mit den Zürcher Meisterschaften Trampolin ein zweiter Qualifikationswettkampf sowie die Schweizer Meisterschaften auf Zürcher Gebiet stattfinden.
- Impuls im Bereich Krafttraining im RLZ durch Flavio Fanconi (Leistungscoach Krafttraining).
- Alternatives Erfassungsprojekt für Quereinsteiger ist in Erarbeitung, wird ab 2011 umgesetzt werden.



Foto: Philippe Wyss

Ausblick

Die internationalen Resultate der Kunstturn- und RG-Junioren beweisen, dass wir international an der Spitze mitmischen können, dass auch Schweizer Turner eine Winner-Mentalität haben und dass selbst gute Juniorenresultate Publizität für den Turnsport schaffen. Solche Resultate und die Erfolge der jungen Athleten in allen vier Sportarten geben uns Motivation und Bestätigung, den eingeschlagenen Weg weiter zu gehen, insbesondere mit konstanter Nachwuchserfassung und intensiver Weiterbildung. Sowohl das Schweizerische als auch das ZTV-Ausbildungssystem funktionieren also. Wir brauchen einfach die nötige Geduld.

Ende November wurden die Kaderselektionen aller vier Sportarten auf Anordnung von Swiss Olympic erstmals gemäss neuem Konzept PISTE (Prognostische Integrative Systematische Trainer-Einschätzung) durchgeführt. Die Beurteilung ist umfangreicher und umfasst zusätzliche karriererelevante Kriterien wie Leistungsentwicklung, Leistungsmotivation, Athletenbiographie und biologisches Alter.

Die Zusammenarbeit zwischen den Vereinen und dem RLZ muss weiter gepflegt und ausgebaut werden. Im Vordergrund steht dabei die Aus- und Weiterbildung der Vereinsleiter unter Leitung der Cheftrainer. Zudem müssen laufend Kampfrichter rekrutiert und diesen danach regelmässig eine Grundausbildung angeboten werden können. Die drei Ausbildungspfeiler Athleten, Leiter, Kampfrichter sind das Fundament für eine erfolgreiche Weiterentwicklung.

Mit der Eröffnung des schweizweit ersten RLZ in Rüm- lang waren wir Zürcher der Konkurrenz einen grossen Schritt voraus. Inzwischen haben auch andere Verbände und Trägerschaften aufgerüstet und die Konkurrenz steigt. So nahm im letzten Jahr das RLZ Ost in Wil SG seinen Betrieb auf. Das Gemeinschaftsprojekt der St. Galler, Thurgauer, Appenzeller und Graubündner ist mit diesem Zusammenschluss auf Anhieb auf Platz 3 der Leistungszentren bei den Kunstturnern vorgestossen, hinter Zürich und Aargau, wenn man die Kaderzahlen als Gradmesser nimmt. Die Herausforderungen bleiben somit weiterhin dieselben: Stillstand ist Rückschritt!

Weitere Infos und Detailangaben sind im Geschäftsbericht 2010 der Abteilung Spitzensport auf www.ztv.ch im Bereich «Spitzensport» unter «Download» ersichtlich.

Ueli Schneider
Abteilungsleiter Spitzensport

2010 war ein erstes Jahr der Neuausrichtung in unserer Abteilung. Wegen fehlenden Funktionären oder nicht mehr aufgabenbezogenen Strukturen haben wir in diesem Geschäftsjahr einige Projekte in Angriff genommen, die im 2011 umgesetzt werden.

Sponsoring

Die langjährige Partnerschaft mit unserem Hauptsponsor, der Zürcher Kantonalbank, liegt uns sehr am Herzen. Zusammen mit der ZKB mussten wir aber feststellen, dass der bestehende Vertrag nicht mehr den gegenseitigen Vorstellungen entspricht. Viele komplizierte Abläufe und obligatorische Verpflichtungen erschweren für beide Seiten die Zusammenarbeit. Daher wurde entschieden, per 1. Januar 2012 einen neuen Vertrag auszuarbeiten. Wir sind sehr erfreut, dass wir weiterhin die ZKB als Hauptsponsor unseres Verbandes an unserer Seite wissen. Habt ihr schon von den attraktiven Angeboten unseres Partners Davos-Klosters profitiert oder bei Alder & Eisenhut eure Turnhalle aufgerüstet? Aktuelle Angebote findet ihr laufend im Turninfo, Newsletter oder auf der Homepage. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön unseren Sponsoren und Partnern für die tolle Zusammenarbeit! Wir wissen diese sehr zu schätzen. Im Geschäftsjahr 2010 sowie auch voraussichtlich im 2011 können wir aus personellen Gründen keine Anstrengungen unternehmen, weitere Sponsoren oder sogar einen Co-Sponsor zu suchen. Dies wird aber längerfristig ein Ziel von uns sein.

Anlassbetreuung

Auch hier werden mit dem neuen Sponsoringvertrag mit der ZKB Veränderungen bevorstehen. Bis Ende 2011 werden aber die Tätigkeiten des Ressorts wie gewohnt ablaufen. Die Aufgabe dieser Ressortmitglieder ist nicht zu unterschätzen, findet sie doch wie viele andere Tätigkeiten im stillen Kämmerlein statt. Sie ist aber eines von vielen wichtigen Mosaiksteinchen, wenn es um die Organisation eines Turnanlasses geht. Weiter so ihr fleissigen Backoffice-Worker!

Turninfo

Frisch, farbig, fröhlich, frei... so kommt unser Turninfo daher. Unsere geschätzten Leser und Inserenten sind sehr zufrieden damit. Auch intern dürfen wir erfreut feststellen, dass die Arbeit im Ressort sehr professionell und mit viel

Freude ausgeführt wird. Einen speziellen Dank an Markus Vifian, der seit Jahren das Turninfo wie kein anderer prägt. Markus, dir und deinem Frauen-Power-Team ein riesiges Dankeschön!

Medien

Dank Super-Leistungen unserer Turner/innen im Spitzensport und diversen Breitensportanlässen hatten wir vermehrt positive Schlagzeilen in der Tagespresse. Wir sind uns bewusst, dass wir diese Berichte den einzelnen OK's und dem Ressort Spitzensport zu verdanken haben. Fakt ist leider immer noch, dass wir im 2010 kein Ressort Medien besetzt haben. Bis wir eine neue, professionelle und finanzierbare Lösung gefunden haben, wird dies wohl oder übel auch so bleiben. Wenn wir die Medienwelt korrekt, speditiv und zeitgemäss füttern wollen, müssen wir ganz andere Wege als bis anhin einschlagen. Im 2011 werden wir das Ressort Medien neu strukturieren und per 1. Januar 2012 neu starten.

Internet

Diese Plattform wird immer wichtiger und komplexer. Die Pflege nimmt extrem viel Zeit in Anspruch. Unsere Homepage ist aber das meist besuchte Schaufenster unseres Verbandes. Sei es unsere Basis – die vielen Turnerninnen und Turner – unsere Funktionäre, Partner, Sponsoren, Medien usw. bedienen sich dieses Mediums, um mehr über uns zu erfahren. Daher werden wir auch in diesem Ressort das kommende Jahr nutzen, um ein Redesign der Homepage zu planen und auf 2012 umzusetzen.

Ein grosses Dankeschön möchte ich speziell den Ressortleiter/innen und den Funktionären aussprechen. Ihr setzt eure Freizeit für unseren Turnsport ein und ermöglicht es so vielen Gleichgesinnten, unvergessliche Stunden bei Turnanlässen, Kursen und Backoffice – oder schöner gesagt Vereinsführung – zu verbringen. Macht weiter so und steckt noch viele von euren Turnkollegen an! Nicht zu vergessen ist unsere Geschäftsstelle unter der Leitung von Petra Landolt. Speziell im administrativen Bereich leisten unsere Angestellten einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg unseres Verbandes.

Frank Günthardt
Abteilungsleiter Marketing und Kommunikation



Foto: Hanspeter Noser
Funktionäresevent

Turnveteraninnen, eine aufgestellte und fröhliche Damenwelt

Die 16. Tagung vom 30. Oktober im Heigethus von Fehraltorf wurde vom ansässigen Frauenturnverein Fehraltorf organisiert. Die OK-Präsidentin Monika Egli bereitete 173 Veteraninnen und einigen Gästen einen herzlichen Empfang. Die originelle, sehr humorvolle Gastrede des Veteranen-Vorstandsmitgliedes Marcel Girod brachte viele Lacher auf die Gesichter der anwesenden Veteraninnen. Nach 8-jähriger Vorstandsarbeit übergab die Präsidentin Heidi Glaus ihr Amt an Doris Hetflejs. Neu wählten die Anwesenden Margrit Bühler in den Vorstand. Mit dem Fahngross der Turnveteraninnen und der Frauenriege Oberwinterthur wurde Heidi feierlich das Zertifikat für ehrenamtliche Arbeit im Sport vom Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS) überreicht.

Wir begrüßten im Jahr 2010 10 neu eintretende Turnveteraninnen. Wir verzeichneten leider 6 Todesfälle und 10 Austritte. Somit hatten wir per 30. Oktober 2010 einen Bestand von 351 Turnveteraninnen.

Spielnachmittag

40 Frauen wollten jassen und 20 Frauen verschrieben sich dem Spielen am 2. März im Restaurant Grünwald. Beim Begrüssungs- Apéro wurden schon mal die Stimmbänder eingölt und beim Spaghettibuffet um Platzierung trainiert. Mit klaren Spielregeln, beim Jassen und Spielen, wurde es dann nochmals ein bisschen lauter und lustiger. Die verdienten Siegerinnen durften ein hübsches Präsent mit nach Hause nehmen.



Foto: Doris Hetflejs

Zürcher Kantonalturnfest Wädenswil

Über 60 Frauen folgten am 2. Juli der Einladung ans Zürcher Kantonalturnfest. Beim vom Vorstand offerierten Mittagessen wurden wir vom OK-Präsidenten, Hansueli

Gegenschatz, persönlich begrüßt. Am Nachmittag, der frei zur Verfügung stand, verfolgten die Turnveteraninnen viele der Wettkämpfe bei schönstem Sonnenschein. Der Höhepunkt war allerdings die Teilnahmemöglichkeit an der Züriemotion.

Gymnastrada Lausanne

Voller Erwartung startete am 13. Juli frühmorgens um 06.15 ein doppelstöckiger Bus in Winterthur mit Etappenstopp in Zürich, wo er die bereits sehnsüchtig wartenden weiteren Veteraninnen zuladen musste. Mit voller Fahrt bei Kaffee und Gipfeli erreichten wir noch vor den ersten Vorführungen das Beaulieu Lausanne. Zig Möglichkeiten von Vorführungen in verschiedenen Hallen liessen die Zeit dahinschwinden und wir dislozierten kurz nach 18.00 Uhr mit einem speziell organisierten Bus ins Stadion Malley. Unser Höhepunkt, einen fantastischen, nordischen Abend zu geniessen, war allerdings ein Riesenflop und entsprechend waren wir enttäuscht. Trotzdem durften wir eine fröhliche und zufriedene Schar Turnbegeisterte wieder in Zürich respektive Winterthur ausladen und verabschieden.

Puppenmuseum Basel

Bei herrlichem Wetter versammelten sich am Morgen vom 6. September 77 Veteraninnen beim Gruppentreffpunkt Hauptbahnhof in Zürich. Der Zug brachte uns nach Basel, wo wir eine interessante Stadtführung erhielten. Bei der Schiffflände bestiegen wir das Lunchboot. Allerdings blieb uns kaum Zeit, die Basler Umgebung vom Rhein her zu geniessen. Nach dieser Fahrt besuchten wir das Puppenmuseum; ein Museum voller Kinderträume. Da kamen viele Erinnerungen der Kindheit zurück und mancher Teddy oder manche Puppe hätte man sicher auch jetzt noch gerne gekuschelt.

Doris Hetflejs
Präsidentin Veteraninnen



Foto: Doris Hetflejs

Obmannschaft

Die Obmannschaft hat sich an verschiedenen Sitzungen mit den laufenden Geschäften und den Vorbereitungen der alljährlich stattfindenden Obmännerversammlung und Veteranentagung befasst. Die einzelnen Mitglieder haben als Delegierte die Repräsentationsverpflichtungen wahrgenommen und verschiedene Anlässe sowie die Veteranentagungen unserer Nachbarkantone besucht. An dieser Stelle möchte ich den Mitgliedern der Obmannschaft herzlich danken für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Unerwartet haben am Tag nach der Veteranentagung in Wädenswil unsere Kameraden Peter Biber und Rolf Lüthi ihren Rücktritt aus der Obmannschaft bekannt gegeben.

Obmännerversammlung vom 16. April 2011 in Fehraltorf

134 von 144 Gruppen (4 entschuldigt, 6 unentschuldigt) waren vertreten. Insgesamt 213 Personen nahmen an der sehr gut organisierten Obmännerversammlung teil. Neben der Behandlung der üblichen Traktanden bewilligten die Delegierten die Vergabungen von Fr. 11'000.– an den ZTV, sowie Fr. 500.– an den Nationalturnverband. 6 neue Gruppenobmänner konnten begrüsst werden, während den abtretenden Kameraden mit einem guten Tropfen für ihre Tätigkeit gedankt wurde. Die Gruppe Weiningen erreichte mit 13 Neumitgliedern den 1. Rang bei der Veteranenwerbung. Unser Kassier konnte erstmals seit vielen Jahren einen Gewinn von Fr. 3687.– ausweisen. Unser Vermögen beträgt Fr. 35'341.49. Mit 107 Stimmen, bei einer $\frac{2}{3}$ -Mehrheit von 97 Stimmen, wird den geänderten Satzungen zugestimmt. Damit wird die Aufnahme von Frauen in die Veteranenvereinigung möglich. Dies ist wahrlich ein historischer Entscheid. Ich danke den Obmännern für die sachliche und faire Diskussion.



Foto: René Lutz

Alle Anwesenden genossen nach dem geschäftlichen Teil den Apéro im Freien, den Zvieri und das Unterhaltungsprogramm. Die nächste Obmännerversammlung findet am Samstag, 21. April 2012 in Dietlikon statt.



Foto: René Lutz

Veteranentagung vom 26. Juni 2011 in Wädenswil

Bei idealem Sommerwetter haben sich rund 1400 Turnveteranen und Gäste an der Veteranentagung versammelt, die im Rahmen des Zürcher Kantonalturnfestes organisiert wurde. Der Stadtpräsident von Wädenswil, Philipp Kutter, hiess die Veteranen in seiner Stadt willkommen. Der Präsident des Zentralvorstandes des ZTV, Kurt Menzi, richtete seine Grussworte an die Tagungsteilnehmer und Regierungsrat Ernst Stocker überbrachte die Grüsse der Zürcher Regierung. Zum Höhepunkt der Zusammenkunft gehörte einmal mehr die eindrückliche Ehrung der verstorbenen Kameraden. Das sehr gute und schnell verteilte Mittagessen gehörte wie immer zum Programm. Die Tagung wurde mit einigen turnerischen Vorführungen abgeschlossen, bevor die verschiedenen Gruppen wieder ihre Heimreise quer durch den Kanton Zürich antraten. Im nächsten Jahr findet die Veteranentagung am Sonntag, 3. Juni 2012, in Obfelden statt. 2013 treffen wir uns am Samstag, 25. Mai 2013, in Marthalen, im Rahmen der Jubiläumsfeier 100 Jahre Turnverein Marthalen.

Mitgliederbestand

Der Mitgliederbestand der Veteranenvereinigung hat bedingt durch Todesfälle und Austritte gegenüber dem Vorjahr wieder etwas abgenommen. Ende April waren 6612 Turnkameraden erfasst, die im ganzen Kanton in 144 Gruppen zusammengeschlossen sind.

Hanspeter Frei
Kantonalobmann

Bilanz	per 31.12.10	%	per 31.12.09	%
Aktiven				
Umlaufvermögen	1'008'835.30	65.7%	1'250'709.23	71.4%
Flüssige Mittel	831'131.25	54.1%	958'248.96	54.7%
Abrechnungskonten	0.00	0.0%	3'308.00	0.2%
Forderungen	56'248.70	3.7%	88'166.30	5.0%
übrige Forderungen	0.00	0.0%	5'991.02	0.0%
Aktive Rechnungsabgrenzung	121'455.35	7.9%	194'994.95	11.1%
Anlagevermögen	527'519.38	34.3%	501'061.95	28.6%
Finanzanlagen	466'766.00	30.4%	444'592.00	25.4%
Mobile Sachanlagen	60'753.38	4.0%	56'469.95	3.2%
Total Aktiven	1'536'354.68	100%	1'751'771.18	100%
Passiven				
Fremdkapital kurzfristig	282'657.12	18.4%	347'161.50	19.8%
Kurzfr. Verbindlichkeiten aus Lief. & Leistungen	210'961.15	13.7%	73'092.50	4.2%
Finanzverbindlichkeiten	8'681.00	0.6%	8'475.90	0.5%
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-6'591.58	-0.4%	0.00	0.0%
Passive Rechnungsabgrenzung	69'606.55	4.5%	265'593.10	15.2%
Fremdkapital langfristig	105'157.30	6.8%	273'157.30	15.6%
Rückstellungen langfristig	85'157.30	5.5%	253'157.30	14.5%
Fonds Müller Andrist	20'000.00	1.3%	20'000.00	1.1%
Eigenkapital	1'148'540.25	74.8%	1'131'452.38	64.6%
Kapital	1'131'452.38	73.6%	1'077'101.40	61.5%
Bilanzgewinn	17'087.87	1.1%	54'350.98	3.1%
Total Passiven	1'536'354.67	100%	1'751'771.18	100%

Erfolgsrechnung	Rechnung 2009	Rechnung 2010	%	Budget 2010	Budget 2011	Budget 2012
Ertrag						
Einnahmen	3'562'522.73	3'465'503.46	100.0%	3'598'990	3'784'090	3'712'035
Anlässe	313'393.50	283'471.40	8.2%	308'090	350'770	271'380
Zürcher Turninfo	18'922.77	20'439.95	0.6%	23'200	30'850	27'050
Beiträge/Spenden	2'808'519.89	2'799'251.77	80.8%	2'845'500	2'992'095	2'946'755
Verkauf/Werbung	2'525.47	4'980.79	0.1%	3'900	3'150	3'500
Kurse/Lager	336'659.70	266'699.15	7.7%	355'150	334'550	370'850
sonstige Erträge	84'951.40	91'418.43	2.6%	63'150	72'675	92'500
Erlösminderungen	-2'450.00	-758.03	0.0%	0	0	0
Total Ertrag	3'562'522.73	3'465'503.46	100%	3'598'990	3'784'090	3'712'035
Aufwand						
Anschaffungen, Anlässe, Kurse	427'894.35	351'472.50	10.2%	439'795	407'890	376'640
Anschaffungen	61'379.90	25'768.50	0.7%	4'200	6'390	1'400
Material	49'235.00	42'590.35	1.2%	71'160	45'610	44'380
Anlässe/Meisterschaften	117'455.20	123'785.25	3.6%	100'010	103'040	92'960
Kurse/Lager	199'824.25	159'328.40	4.6%	264'425	252'850	237'900
Personalaufwand	1'187'945.65	1'233'780.35	35.6%	1'219'150	1'307'020	1'328'920
Gehälter und Trainerlöhne	1'035'662.85	1'094'300.70	31.6%	1'049'560	1'132'180	1'156'720
Sozialleistungen	116'293.05	116'022.50	3.4%	138'710	149'160	144'900
übriger Personalaufwand	35'989.75	23'457.15	0.7%	30'880	25'680	27'300
Betriebsaufwand	1'885'136.65	1'883'271.23	54.4%	1'918'555	2'071'777	2'030'744
Mietaufwand	244'171.45	245'698.55	7.1%	248'320	252'740	273'450
Unterhalt und Reparaturen	12'783.40	13'477.15	0.4%	17'050	16'450	10'150
Versicherungen/Abgaben	2'253.85	2'253.85	0.1%	2'550	2'550	2'250
Administrationsaufwand	298'807.75	289'924.98	8.4%	343'135	333'312	279'719
Beiträge	1'219'736.00	1'209'348.00	34.9%	1'215'890	1'395'645	1'396'175
Sponsoring/Medien	50'300.00	55'800.00	1.6%	60'600	48'300	18'000
Abschreibungen	57'084.20	66'768.70	1.9%	31'010	22'780	51'000
Ausserordentlich	6'045.30	-12'368.44	-0.4%	26'200	-14'140	0
Ausserordentlich	-33'954.70	-12'368.44	-0.4%	-3'800	-14'140	0
Bildung Rückstellungen	40'000.00	0.00	0.0%	30'000	0	0
Steuern	1'149.80	4'933.40	0.1%	0	0	0
Steuern	1'149.80	4'933.40	0.1%	0	0	0
Gewinn vor Abrechnung Jubiläumsjahr	54'350.98	4'414.42	0.1%	-4'710	11'543	-24'269
Total Aufwand	3'508'171.75	3'461'089.04	100%	3'603'700	3'772'547	3'736'304
Jubiläumsjahr						
Einnahmen		1'275'236.05				
Ausgaben		1'262'562.60				
Total Jubiläumsjahr		12'673.45				
Gewinn nach Abrechnung Jubiläumsjahr		17'087.87				
Total Ertrag		4'740'739.51				
Total Aufwand		4'723'651.64				

Kommentar zur Jahresrechnung 2010

Das letzte Jahr war nebst dem normalen Alltagsgeschäft geprägt von den Aktivitäten des Jubiläumsjahres «150 Jahre Turnen im Kanton Zürich». Da die Finanzen des Jubiläumsjahres ebenfalls über die normale ZTV-Jahresrechnung abgewickelt wurden, war der Zeit-Mehraufwand für die Finanzer in der Geschäftsstelle beträchtlich. Was dies in Zahlen bedeutet, wird in den detaillierten Erläuterungen aufgezeigt.

Der Zentralvorstand des Zürcher Turnverbands freut sich, eine ausgeglichene Jahresrechnung 2010 präsentieren zu können.

Die Jahresrechnung 2010 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 17'087.87 ab, wovon das Jubiläumsjahr mit einem Betrag an den Überschuss von CHF 12'673.45 beiträgt. Es wurden Erträge von CHF 4'740'739.51 und Aufwände von CHF 4'723'651.64 erzielt. Die Jahresrechnung 2010 hat um CHF 21'797.87 besser abgeschlossen als dem budgetierten Minus von CHF 4'710.00. Man kann sagen, der ZTV hat eine Punktlandung erreicht.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Beiträge / Spenden

Die Mitgliederbeiträge sind nach wie vor rückläufig, vor allem der sinkende Passivmitgliederanteil schlägt sich negativ zu Buche. Diese Tendenz dürfte auch weiterhin bestehen bleiben.

Kurse / Lager

Die budgetierten Kurs- und Lagereinnahmen konnten bei weitem nicht erreicht werden. In der Budgetierungsphase für das Jahr 2010 konnte man mit J+S Kids einen grossen Erfolg erzielen, was vermutlich für das Budgetjahr 2010 zu optimistisch gestimmt hat. Hinzu kommt, dass diverse Spezialkurse aufgrund von zu geringen Anmeldezahlen annulliert werden mussten.

Der Maximalbeitrag des Zürcher Kantonalverbands für Sport für die ZTV-Aus- und -Weiterbildung hat sich im Jahr 2010 um CHF 12'000.00 auf CHF 132'000.00 erhöht.

Sonstige Erträge

Obwohl für die Jahresrechnung ausserordentlich erfreulich, die ausgefallenen Bussen haben sich gegenüber dem budgetierten Betrag von CHF 12'300.00 verdoppelt, stimmt dieser Umstand entsprechend nachdenklich. Ebenfalls positiv entwickelt haben sich die Einnahmen für die Untervermietung der Hallen und diverse sonstige Erträge wie z.B. der Bonuspreis des ZKS, was eine Differenz von rund CHF 28'000.00 ausmacht.

Anschaffungen

Es musste für die ausgehenden Geschenk-Kugelschreiber ausserhalb des Budgets Ersatz in Form von ZTV-Uhren angeschafft werden. Diese müssten gemäss Hochrechnung für die nächsten drei Jahre reichen. Verschiedene Nachbestellungen von Funktionärstrainern im Jahr 2010 haben diesen nicht in dieser Höhe budgetierten Posten ausgemacht. Der Grossteil der Neueinkleidung konnte jedoch noch im Rechnungsjahr 2009 abgeschlossen werden.

Material, Auszeichnungen / Preise

In den beiden letzten Jahren wurde dieser Ausgabenposten allzu pessimistisch budgetiert. Die Ausgaben in der Höhe von CHF 42'590.35 bewegen sich im Rahmen der Vorjahre.

Anlässe, Meisterschaften und Startgelder

Erhöhte Aufwände im Bereich Anlässe/Meisterschaften im Spitzen- und Breitensport haben zu der Budgetabweichung in der Höhe von rund CHF 25'000.00 geführt.

Kurse / Lager

Aufgrund der vielen annullierten Spezialkurse mussten diverse budgetierte Ausgaben wie z.B. Hallenmieten, Kursadministrationsspesen und Verpflegungskosten nicht getätigt werden.

Gehälter und Trainerlöhne

Die Bruttolöhne der Trainer erscheinen gegenüber dem Budget leicht erhöht. Dies wurde durch diverse Ab- und Neuzugänge im Bereich Spitzensport verursacht. Ebenfalls erhöht zeigen sich die Prämien, welche in der Geschäftsstelle als Anerkennung für die ausserordentlichen Einsätze bedingt durch das Jubiläumsjahr ausbezahlt wurden.

Übriger Personalaufwand

Die Aus- und Weiterbildung schliesst tiefer als budgetiert, aber im Rahmen des Vorjahres, ab. Durch die Abkehr von Pauschalspesen Ende 2009 haben sich die Kosten vom Konto Spesenentschädigungen auf das Konto übriger Personalaufwand verschoben. Zudem wurden für die Rekrutierung diverser neuer Mitarbeiter Inserate etc. geschaltet, die im Konto übriger Personalaufwand ersichtlich sind.

Mietaufwand

Die Mietaufwände wurden korrekt budgetiert, was die geringe Abweichung von ungefähr CHF 3'000.00 zum Budget zeigt.

Administrationsaufwand

Dank einer guten und effizienten Sitzungsplanung und -führung konnten die Ausgaben im Bereich Entschädigung Sitzungen und übrige Spesen der Abteilungen weit unter Budget gehalten werden. Ein negativer Punkt sei jedoch angemerkt: Die Anzahl der Funktionäre ist rückläufig, dies macht sich in den verminderten Spesenauszahlungen ebenfalls bemerkbar.

Dank Kostenkontrolle konnten die Ausgaben für Büromaterial, Telefon- und Versandaufwand tiefer als budgetiert gehalten werden. Einzig im Bereich Drucksachen wurde das Budget um CHF 6302.25 überschritten, da diverse Couverts sowie der erstmalige Geschäftsbericht gedruckt werden mussten.

Abschreibungen

Ende 2010 musste ausserhalb des Budgets die gesamte EDV-Anlage in der Geschäftsstelle für ca. CHF 45'000.00 ersetzt werden. Dies zeigt sich nun in den erhöhten Abschreibungen für die EDV. Die nicht geplante Abschreibung von älteren Wappenscheiben auf null macht sich im Posten Abschreibungen Bekleidung bemerkbar. Ebenfalls wurden erhöhte Abschreibungen für Ersatzmaterial in den Leistungszentren getätigt.

Ausserordentlich

Der Zins- und Wertschriftenbereich hat sich nach wie vor als unberechenbar erwiesen. Hier liegen wir mit CHF 8500.00 besser als das Budget. Eine Budgetierung in diesem Bereich kann auch als Lotto bezeichnet werden.

Bildung Rückstellungen

Im Geschäftsjahr 2010 wurde auf die Bildung von Rückstellungen trotz Budgetierung verzichtet. Die zweckgebundenen Rückstellungen für das Jubiläumsjahr in der Höhe von CHF 150'000.00 wurden aufgelöst.

Steuern

Obwohl der ZTV seit dem 1.1.2009 steuerbefreit ist, wurden für das Jahr 2008 noch Steuerrechnungen fällig. Diese Kosten wurden in der Budgetierungsphase nicht beachtet.

Der Abteilungsleiter Finanzen bedankt sich bei allen Rechnungsführern und Budgetverantwortlichen für die geleistete Arbeit.

Petra Landolt
Geschäftsführung ZTV

Kommentar 150 Jahre Turnen im Kanton Zürich

Jubiläumsgala GymROCK im Hallenstadion, 13. Februar 2010

Im Hallenstadion wurde eine grossartige Show mit bekannten Schweizer Rockmusikern geboten. Es konnten rund 5950 Tickets verkauft werden und einige grosse Sponsorenbeiträge verbucht werden. Ein Anlass in dieser Grösse bringt auch hohe Kosten mit sich. Trotz diesen teilweise hohen Ausgaben im Umfang von rund CHF 590'000.00 konnte die GymROCK mit einem Überschuss von CHF 20'250.00 abschliessen.

Dorfevent in verschiedenen Ortschaften, 1. Mai 2010

44 Vereine haben am 1. Mai 2010 an ihren Anlässen die Bevölkerung bewegt und beste Werbung für das Turnen gemacht. Diese Vereine konnte der ZTV mit CHF 52'000 für ihre grossen Anstrengungen unterstützen. Dies war dank der ZKB und der Kantonalen Fachstelle für Sport möglich. Der Dorfevent belastete das Jubiläumsjahr mit rund CHF 5150.00

SMV Schweizermeisterschaften im Vereinsturnen in Winterthur, 11./12. September 2010

Dieser Anlass wurde durch das OK SMV organisiert und es fielen weder Kosten noch Erträge an. Jedoch war dieser Anlass eine gute Werbepattform für unsere Anlässe (gemeinsamer Flyer) und der Turnsport wurde bei hervorragenden Rahmenbedingungen sowie schönstem Herbstwetter ausgezeichnet präsentiert.

Jubiläumsfeier im Kongresshaus Zürich, 4.12.2010

Mit einer würdigen Feier konnte der «Geburtstag» mit 900 Gästen gefeiert werden. Dank einigen grosszügigen Spendern, Sponsoren und den vom ZTV bereitgestellten Geldern (Rückstellungen) konnte die Feier bei Ausgaben von CHF 137'000.00 ausgeglichen abgeschlossen werden.

Jubiläumsschrift «150 Jahre Turnen im Kt. Zürich»

Dieses umfangreiche und mit vielen Bildern gestaltete Buch widerspiegelt das Turnen in allen Facetten und darf in keiner «Turner-Bibliothek» fehlen. Die Kosten konnten und mussten laufend gesenkt werden und trotzdem hat die Qualität nicht darunter gelitten! Dank grosszügigen Spendern, Sponsoren und den Rückstellungen konnte das Jubiläumsbuch mit einem kleinen Aufwand-überhang von CHF 2450.00 herausgegeben werden.

Als Finanzer «150 Jahre Turnen im Kanton Zürich» spreche ich allen Event-Verantwortlichen einen grossen Dank für die geleistete Arbeit mit stetigem Blick auf die Kosten und Erträge aus!

Peter Hofstetter

Kommentar zum Budget 2012

Anlässe

Gegenüber dem Budget 2011 wurden die Einkünfte aus den Anlässen wieder tiefer budgetiert und den effektiven Zahlen des Abschlusses 2010 angeglichen. Ebenfalls fallen gegenüber dem Budget 2011 die Einnahmen vom Kantonalturnfest 2011 weg.

Kurse / Lager

Es wird erwartet, dass durch die Professionalisierung im Bereich Ausbildung und Kurswesen und deren Optimierungsbemühungen die Einnahmen erhöht werden können. Das heisst, es werden höhere Teilnehmerzahlen budgetiert. Dies hat auch auf der Aufwandseite Auswirkungen. Es wird ein Einnahmenüberschuss aus Kurse / Lager von ca. CHF 130'000 erwartet.

Personalaufwand

Aufgrund eines moderaten Teuerungsausgleiches und einzelner Penserveränderungen in der Geschäftsstelle und bei den Trainern kommt es zu einer Erhöhung der Ausgaben von rund CHF 60'000 gegenüber den effektiven Zahlen vom 2010.

Mietaufwand

Bedingt durch die Vergrösserung der Geschäftsstelle (plus 33 m²) und den gestiegenen Mietkosten für die Sporthalle (Uster) und Kunstturnhalle (Rüti) schlägt dies gegenüber dem Budget 2011 mit einem Plus von ca. CHF 20'000 zu Buche.



Foto: Harry von Mengden - www.altenwoga.ch

Administrationsaufwand

Weitergehende Bemühungen zur Kosteneindämmung beim Administrationsaufwand kommen hier zum Tragen. Grössere Einsparungen werden durch Senkung der Portokosten erreicht.

Sponsoring / Medien

Aufgrund einer Vertragsänderung mit der ZKB – weg vom Anlasssponsoring hin zum Verbandssponsoring – fallen hier keine Kosten mehr an. Jedoch sieht man mit CHF 18'000 den neu ab 1. Januar 2012 tätigen Medienverantwortlichen.

Abschreibungen

Investitionen im Bereich EDV und Büroausstattung der Geschäftsstelle erhöhen auch den Abschreibungsbedarf, was sich in einem Plus zum Budget Vorjahr von CHF 30'000 zeigt.

Petra Landolt
Geschäftsführung ZTV



Foto: Harry von Mengden - www.altenwoga.ch

Patronale Stiftung des Zürcher Turnverbandes

I. Erfolgsrechnung 2010

Einnahmen	Rechnung 2010	Rechnung 2009
Schenkungen	–	–
Zinsertrag/Wertschriftenerfolg	8'450.25	6'760.80
Total Einnahmen	8'450.25	6'760.80
 Ausgaben		
Unterstützungen an Turner und Angehörige	7'700.00	2'700.00
Unterstützungen an gemeinnützige Institutionen	5'000.00	5'000.00
Zuwendungen für verbandseigene Bestrebungen	3'000.00	3'000.00
Vergabungen/Geschenke	–	–
Zinsaufwand/Bankspesen	795.10	743.30
Sitzungsgelder/Reisespesen	419.00	262.00
Büromaterial/Verwaltungsspesen	2'160.00	1'740.30
Total Ausgaben	19'074.10	13'445.60
 Ausgabenüberschuss	 –10'623.85	 –6'684.80

II. Vermögensrechnung

Stiftungsvermögen am 01.01.	330'070.15	336'754.95
Ausgabenüberschuss	–10'623.85	–6'684.80
Stiftungsvermögen am 31.12.	319'446.30	330'070.15

III. Vermögensausweis

ZKB Wädenswil, Privatkonto 1157-0391.870	110.70	9'820.85
Obligationen	305'000.00	305'000.00
Aktien	12'883.00	12'883.00
Verrechnungssteuern	2'952.60	2'366.30
Kreditoren	–1'500.00	–
Stiftungsvermögen am 31.12.	319'446.30	330'070.15

8424 Embrach, 12. Januar 2011

Für die Richtigkeit:
Der Kassier, Hanspeter Frei

Beitragsreglement Jahr 2012

(gemäss Art. 20.3 der Statuten ZTV)

1. Dieses Beitragsreglement setzt die finanziellen Beitragspflichten der Verbandsmitglieder fest. Es bildet einen integrierenden Bestandteil der Statuten.
2. Alle Vereine und selbständigen Riegen, welche Mitglied des Zürcher Turnverbandes sind, haben einen Jahresbeitrag zu leisten. Der Beitrag richtet sich nach der Anzahl Mitglieder des Verbandsmitgliedes. Massgebend ist die letztgültige Bestandesliste (Etat) des Schweizerischen Turnverbandes (STV).

Der Jahresbeitrag für das Jahr 2012 beträgt:

Turnende Erwachsene ab 17. Altersjahr	Fr.	15.–
Jugendliche bis und mit 16. Altersjahr	Fr.	10.–
Passive, Gönner	Fr.	3.–
Mitglieder der Regionalen Leistungszentren (RLZ)	Fr.	wird durch die Abteilung Spitzensport festgelegt

3. Die Beiträge werden zusammen mit den Beiträgen für den STV durch die Geschäftsstelle ZTV eingezogen.
4. Von den Beiträgen des ZTV befreit sind:
 - Ehrenmitglieder des ZTV
 - Nichtturnende Ehrenmitglieder der Vereine
 - Während des Rechnungsjahres aufgenommene Vereine/selbständige Riegen
 - angegliederte Verbände/Vereinigungen

Genehmigt von der Delegiertenversammlung des ZTV vom 12. November 2011 in Wädenswil.

Zürcher Turnverband ZTV

Der Präsident: Der Finanzchef:

Kurt Menzi Harry Sprecher

An die
Delegiertenversammlung 2011
des Zürcher Turnverbandes (ZTV)

Bericht der Kontrollstelle

Als Mitglieder der Kontrollstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung) des Zürcher Turnverbandes für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft.

Aufgrund unserer Prüfungen stellten wir fest, dass

- die Bilanz und die Betriebsrechnung korrekt erstellt sind und das Verbandsvermögen des Zürcher Turnverbandes mit CHF 1'148'540.25 nachgewiesen ist.
- die Betriebsrechnung bei Einnahmen von CHF 3'465'503.46, Ausgaben von CHF 3'461'089.04 und einem Überschuss aus den Jubiläumsvorstellungen von CHF 12'673.45 mit einem Gewinn von CHF 17'087.87 schliesst.
- das Budget 2012 im Vergleich zur Jahresrechnung und aufgrund der Erwartungen des Vorstandes plausibel ist.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

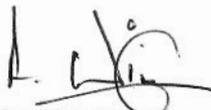
Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Volketswil, 8. September 2011

Für die Kontrollstelle des
Zürcher Turnverbandes



Thomas Ronner
Präsident



Fredi Wismer
Mitglied

Anzahl Vereine im ZTV

128 Vereine, Region AZO
 172 Vereine, Region GLZ
 135 Vereine, Region WTU

435 Vereine Total im ZTV

Eintritte 2011

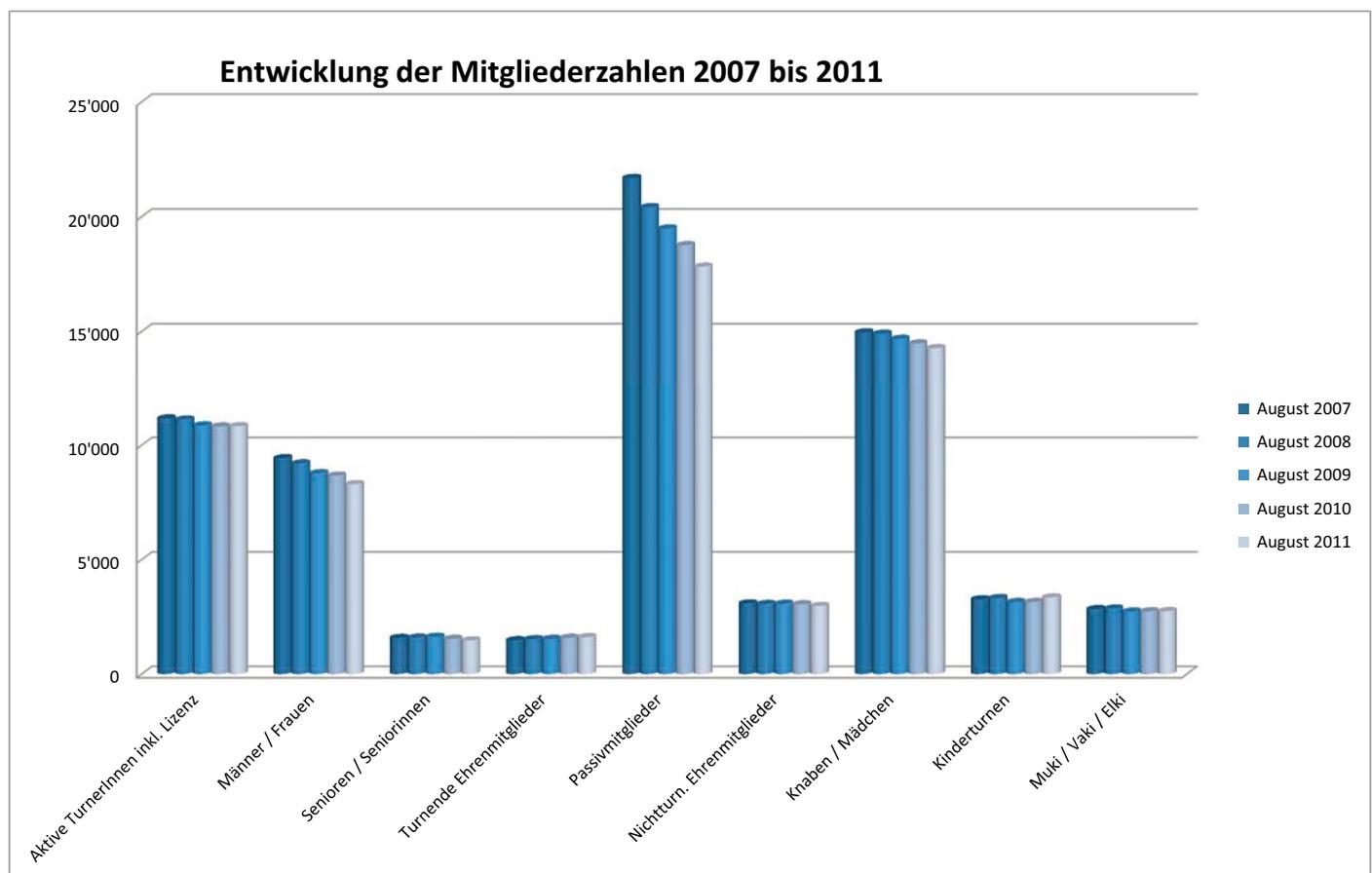
Geräteriege Wülflingen
 Elki Zürich-Wollishofen
 Volley Wislig

Austritte per 31.12.2011

DTV Stallikon
 DTV Zürich-Leimbach
 FR Albisrieden
 FR Volketswil
 FTV Adliswil
 FTV Bubikon
 FTV Hagenbuch
 FTV Küsnacht-Berg
 MR Rätterschen
 SC Quick Uster
 TV Wollishofen

Vereinsfusionen 2011

TV und DR Rafz
 TV und DTV Trüllikon



Swisslos-Beiträge 2010/2011

Mit dem Zürcher Kantonalverband für Sport ZKS sind die folgenden Beiträge (Eingabe 2011, Auszahlung 2012) abgerechnet worden:

Sportmaterial

Sprechung 76'731 (Vorjahr 66'045)
Es wurden 68 Gesuche bearbeitet.

Anlagen

Es sind 2 Gesuche eingetroffen.

Kurswesen

Es wurden 128'000 (Vorjahr 132'000) gesprochen.

Grundbeitrag

Es wurde 74'700 (Vorjahr 74'500) gesprochen.

Im Namen des Zürcher Turnverbandes danken wir ganz herzlich der zuständigen Behörde (Regierungsrat des Kantons Zürich, Direktion für Soziales und Sicherheit DS) und der ausführenden Stelle, dem Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS), für die grosszügige Unterstützung.

Petra Landolt
Geschäftsführerin



Foto: Philippe Wyss

Die neue «alte» Geschäftsstelle

Während den Sommermonaten hat sich einiges rund um die Geschäftsstelle verändert. Die Büroräumlichkeiten wurden während einer zweiwöchigen Umbauphase von trennenden Wänden befreit und so zu einem hellen und freundlichen Grossraumbüro umgestaltet. Das Büro ist nun genügend gross und flexibel einrichtbar, damit auf allfällige zukünftige Veränderungen schnell und relativ einfach reagiert werden kann.



Fotos: Judith Hotz



Ebenfalls durften wir personelle Veränderungen vornehmen. Neu dürfen wir Jana Antonioli und Monika Rosset beim GS-Team herzlich willkommen heissen. Jana ersetzt die nach vielen ZTV-Jahren scheidende Jeannette Erdösi-Froidevaux und nimmt sich deren Aufgabengebiet im Bereich Administration an. Monika ersetzt Caroline Tschäppät im Bereich Finanzen. Beide haben sich bereits bestens ins Team integriert und tragen nun tatkräftig mit.

Die Geschäftsstelle ist weiterhin für alle Mitglieder des Zürcher Turnverbandes wie Turnvereine, Turnerinnen und Turner, ehrenamtliche Funktionäre sowie für Behörden und Dritte die erste Anlaufstelle und damit administrative Drehscheibe und Dienstleistungszentrum.

Telefonisch erreichbar sind wir von Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 12.00 und von 13.00 bis 16.30 Uhr; freitags jeweils nur am Vormittag von 8.00 bis 11.30 Uhr.

Bei persönlichen Besuchen wird um telefonische Voranmeldung gebeten.



Für Auskünfte rund um den Zürcher Turnverband steht das 6-köpfige Team der Geschäftsstelle sehr gerne zur Verfügung.

Zürcher Turnverband ZTV

Industriestrasse 25
8604 Volketswil

Tel. +41 44 947 11 66
Fax +41 44 947 11 69

gs@ztv.ch
www.ztv.ch

Petra Landolt
Geschäftsführerin





Gemeinsam Herausforderungen
meistern: Wir sind Teil davon.

Besuchen Sie uns auf www.zkb.ch

Hoch hinaus zu wollen, braucht ganz schön Mut.
Beruhigend, dabei auf jemanden vertrauen zu können,
der einen mit viel Erfahrung unterstützt.

Die nahe Bank



Zürcher
Kantonalbank